



Strukturierter Qualitätsbericht

Regelungen gemäß § 136b Abs. 1
Satz 1 Nr. 3 SGB V

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Einleitung	2
A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	5
A-0 Fachabteilungen	6
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	7
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	7
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	7
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	8
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	9
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	13
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	16
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	17
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	18
A-10 Gesamtfallzahlen	18
A-11 Personal des Krankenhauses	19
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	24
A-13 Besondere apparative Ausstattung	39
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	41
B-[1] Klinik für Innere Medizin I: Kardiologie und Intensivmedizin	41
B-[2] Klinik für Innere Medizin II: Palliativmedizin	50
B-[3] Klinik für Innere Medizin II: Klinik für Hämatologie und Onkologie	56
B-[4] Klinik für Innere Medizin II	63
B-[5] Klinik für Innere Medizin II: Gastroenterologie	71
B-[6] Klinik für Innere Medizin III: Pneumologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin, Infektiologie und Allgemeine Innere Medizin	78

B-[7]	Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädie, Plastische-, Ästhetische- und Handchirurgie	86
B-[8]	Sektion für Hüft- und Knie-Endoprothetik, Hüftchirurgie und Kinderorthopädie	98
B-[9]	Sektion für Plastische-, Ästhetische- und Handchirurgie	106
B-[10]	Klinik für Allgemein-,Viszeral-u. Minimalinvasive Chirurgie	118
B-[11]	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	127
B-[12]	Klinik für Urologie	138
B-[13]	Klinik für Gefäßchirurgie	148
B-[14]	Belegabteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	156
B-[15]	Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin	162
B-[16]	Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie	168
B-[17]	Klinik für Radioonkologie und Nuklearmedizin	180
C	Qualitätssicherung	184
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	184
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	184
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	184
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr	187
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V	188
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	188

Vorwort

Seit 2005 sind Krankenhäuser gesetzlich dazu verpflichtet, in Qualitätsberichten über ihre Arbeit zu informieren. Qualitätsberichte geben einen Überblick über die Strukturen und Leistungen der Krankenhäuser. Zum Beispiel enthalten sie Angaben zum Diagnose- und Behandlungsspektrum, zur Häufigkeit einer Behandlung, zur Personalausstattung und Anzahl der Komplikationen sowie zur Barrierefreiheit. Der G-BA legt im Auftrag des Gesetzgebers fest, welche Informationen Qualitätsberichte enthalten und wie sie gegliedert und bereitgestellt werden müssen ([§ 136b Abs. 1 Nr. 3 SGB V](#)).

Die Angaben in den Qualitätsberichten lassen sich nutzen, um Krankenhäuser zu vergleichen und das passende auszuwählen. Mithilfe von Krankenhaus-Suchmaschinen - zum Beispiel auf den Internetseiten der gesetzlichen Krankenkassen - kann man Kliniken gezielt nach bestimmten Informationen auswählen und miteinander vergleichen.

Die Qualitätsberichte werden von den Krankenhäusern in Form von maschinenverwertbaren XML-Daten übermittelt. XML ist eine spezielle Computersprache, die normalerweise nicht als Fließtext von Laien gelesen werden, sondern nur in einer Datenbank von elektronischen Suchmaschinen (zum Beispiel sogenannten [Kliniksuchmaschinen](#)) genutzt werden kann.

Daher hat der G-BA die XML-Daten für alle Krankenhäuser in gleicher Weise als "Referenzbericht" in einem PDF-Dokument aufbereitet und stellt diesen zum [Download](#) zur Verfügung. Dadurch stehen die Daten aus den Qualitätsberichten auch als Fließtext zur Verfügung.

Quelle: <https://www.g-ba.de/institution/themenschwerpunkte/qualitaetssicherung/qualitaetsdaten/qualitaetsbericht/>

Einleitung

Die Klinikum Gütersloh gGmbH ist ein regionales Schwerpunktkrankenhaus und mit 410 Betten das größte Akut-Krankenhaus im Kreis Gütersloh. Rund 1.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versorgen hier jährlich etwa 20.000 stationäre und 30.000 ambulante Patienten. Moderne und nach aktuellen Standards zertifizierte Hochleistungsmedizin und menschliche Zuwendung geben unseren Patienten und Angehörigen das Gefühl sicher aufgehoben zu sein.

Die individuell optimale medizinische und pflegerische Versorgung unserer Patienten von der Vorsorge bis hin zur Diagnostik, Therapie und Nachsorge steht für uns im Mittelpunkt. Qualität ist für uns nicht nur theoretischer Anspruch, sie bildet die Grundlage unseres Handelns. Qualitätsverbesserung in Struktur, Prozess und Ergebnis ist somit ständige Aufgabe aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dies bestätigt auch die erfolgreiche Re-Zertifizierung nach KTQ im Frühjahr 2018 (www.ktq.de). Die Abkürzung des Qualitätssiegels KTQ steht für »Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen«.

Unabhängig von der Zertifizierung des gesamten Krankenhauses wurden weitere Zentren, wie z.B. das Darmkrebs Zentrum DKG, Prostatakarzinom Zentrum DKG, Gynäkologisches Krebszentrum DKG, Kooperatives Brustzentrum von der Ärztekammer, Amb. Wundsiegel, Gefäßzentrum nach DGG, Chest Pain Unit DGK-Zertifiziert und das regionale Traumazentrum rezertifiziert und unser Pankreaskrebszentrum nach der DKG im Jahr 2018 neu zertifiziert. Seit Sommer 2014 ist das Klinikum Gütersloh als erste Einrichtung in Ostwestfalen-Lippe als Onkologisches Zentrum nach den hohen Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziert worden. Das Siegel der Deutschen Krebsgesellschaft bestätigt die hervorragende Qualität des Kompetenzzentrums in der Behandlung von Patienten mit einer Krebserkrankung.

Wir verstehen diesen strukturierten Qualitätsbericht als einen wichtigen Baustein zur Erhöhung der Transparenz unserer Leistungen und gleichzeitig als Kommunikationsinstrument mit unseren Patientinnen und Patienten sowie den niedergelassenen Ärzten.

Weitergehende Informationen finden Sie auf unserer Internetseite (www.klinikum-guetersloh.de)

Maud Beste (Geschäftsführerin) **Prof. Dr. Gero Massenkeil** (Ärztlicher Direktor) **Andrea Eickhoff** (Pflegedirektorin)

Verantwortliche:

Verantwortlicher:	Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht: Krankenhausleitung
Name/Funktion:	Dipl. Ökonomin Maud Beste, Geschäftsführerin
Telefon:	05241 8329002
Fax:	05241 8329003
E-Mail:	maud.beste@klinikum-guetersloh.de
Verantwortlicher:	Für die Erstellung des Qualitätsberichts
Name/Funktion:	Dipl. Pflegewirtin Monika Ossig, Qualitätsmanagement-Koordinatorin
Telefon:	05241 8325114
Fax:	05241 8329003
E-Mail:	monika.ossig@klinikum-guetersloh.de

Links:

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.klinikum-guetersloh.de>

Link zu weiteren Informationen zu diesem Qualitätsbericht:

<http://www.klinikum-guetersloh.de/ueber-uns/qualitaetsmanagement/qualitaetsberichte/gesetzliche-qualitaetsberichte/>

Weiterführende Links:

	URL	BESCHREIBUNG
1	https://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken/onkologisches-zentrum/	Information über die fachübergreifende Zusammenarbeit der Spezialisten bei der Behandlung der Krebspatienten in unserem Hause und darüber hinaus. Zertifiziert von der Deutschen Krebsgesellschaft.
2	https://www.klinikum-guetersloh.de/medizinische-zentren/viszeralonkologisches-zentrum/	Informationen zur Behandlung von bösartigen Erkrankungen und Tumoren des Bauchraums. Bauchzentrum / Darmkrebs Zentrum / Pankreaskrebs Zentrum. Zertifiziert von der Deutschen Krebsgesellschaft.
3	https://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken/onkologisches-zentrum/gynaekologisches-krebszentrum/	Informationen über unser von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziertes Gynäkologisches Krebszentrum. Neben der Behandlung von gynäkologischen Krebsarten finden Sie auch Hinweise zur Vorsorge.
4	https://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken/onkologisches-zentrum/kooperatives-brustzentrum/	Informationen über die Behandlung von Brustkrebserkrankungen im Zentrum, sowie aktuelle Informationsveranstaltungen. Inklusive täglicher Brustsprechstunde. Von der Ärztekammer zertifiziert.
5	https://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken/onkologisches-zentrum/prostatakarzinom-zentrum/	Informationen über unsere Ansprechpartner und die weitere Behandlung nach der Diagnose Prostatakrebs. Das Prostatazentrum ist bereits seit 2009 von der DKG zertifiziert.
6	https://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken/medizinisches-versorgungszentrum/	Informationen über unser ambulante OP-Zentrum, sowie die ambulanten Leistungen unserer Nuklearmedizin und Gefäßchirurgie.
7	https://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken/endoprothetikzentrum/	Informationen über die Versorgung von Patienten mit einer Hüftendoprothetik, Knieendoprothetik und Schulterendoprothetik und weiteren Informationsmaterialien.
8	https://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken/orthopaedie-und-unfallchirurgie/medizinisches-spektrum/sportmedizinisches-zentrum/	Informationen über die Behandlung oder präventivem Verhalten zur Vorbeugung von Sportverletzungen, aber auch die Förderung von gesundheitsbewusstem Verhalten bietet unser Sportmedizinisches Zentrum.
9	https://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken/aerztehaeuser/	Informationen über die niedergelassenen Ärzte, der Apotheke, dem Gesundheitsstudio, einem Institut für Ernährungsmedizin dem BAD Gütersloh und einem Zentrum für Schlafmedizin.

	URL	BESCHREIBUNG
10	https://www.klinikum-guetersloh.de/medizinische-zentren/traumazentrum/	Um eine schnelle und optimale Versorgung des Patienten zu gewährleisten, hat sich das Klinikum Gütersloh dem TraumaNetzwerk Ostwestfalen-Lippe angeschlossen, einem der ersten Netzwerke bundesweit.
11	https://www.klinikum-guetersloh.de/medizinische-zentren/bauchzentrum/	Erkrankungen der inneren Organe, gutartigen aber auch bösartigen Ursprungs, werden in unserem Bauchzentrum fachübergreifend behandelt.

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-0 Fachabteilungen

	ABTEILUNGSART	SCHLÜSSI	FACHABTEILUNG
1	Hauptabteilung	0300	Klinik für Innere Medizin I: Kardiologie und Intensivmedizin
2	Hauptabteilung	3752	Klinik für Innere Medizin II: Palliativmedizin
3	Hauptabteilung	0500	Klinik für Innere Medizin II: Klinik für Hämatologie und Onkologie
4	Hauptabteilung	0100	Klinik für Innere Medizin II
5	Hauptabteilung	0700	Klinik für Innere Medizin II: Gastroenterologie
6	Hauptabteilung	0800	Klinik für Innere Medizin III: Pneumologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin, Infektiologie und Allgemeine Innere Medizin
7	Hauptabteilung	1600	Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädie, Plastische-, Ästhetische- und Handchirurgie
8	Hauptabteilung	2300	Sektion für Hüft- und Knie-Endoprothetik, Hüftchirurgie und Kinderorthopädie
9	Hauptabteilung	1900	Sektion für Plastische-, Ästhetische- und Handchirurgie
10	Hauptabteilung	1500	Klinik für Allgemein-,Viszeral-u. Minimalinvasive Chirurgie
11	Hauptabteilung	2400	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
12	Hauptabteilung	2200	Klinik für Urologie
13	Hauptabteilung	1800	Klinik für Gefäßchirurgie
14	Belegabteilung	2600	Belegabteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
15	Nicht-Bettenführend	3600	Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin
16	Nicht-Bettenführend	3751	Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
17	Hauptabteilung	3300	Klinik für Radioonkologie und Nuklearmedizin

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name:	Klinikum Gütersloh
PLZ:	33332
Ort:	Gütersloh
Straße:	Reckenberger Str.
Hausnummer:	19
IK-Nummer:	260570113
Standort-Nummer:	0
Krankenhaus-URL:	http://www.klinikum-guetersloh.de

A-1.1 Leitung des Krankenhauses/Standorts

Leitung:	Ärztliche Leitung
Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Gero Massenkeil, Ärztlicher Direktor, Chefarzt der Klinik Innere Med. II
Telefon:	05241 8324300
Fax:	05241 8324303
E-Mail:	gero.massenkeil@klinikum-guetersloh.de

Leitung:	Pflegedienstleitung
Name/Funktion:	Andrea Eickhoff, Pflegedirektorin
Telefon:	05241 8325102
Fax:	05241 8325103
E-Mail:	andrea.eickhoff@klinikum-guetersloh.de

Leitung:	Verwaltungsleitung
Name/Funktion:	Andreas Tyzak, Kaufm. Direktor
Telefon:	05241 8329100
Fax:	05241 8329003
E-Mail:	andreas.tyzak@klinikum-guetersloh.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name des Trägers:	Stadt Gütersloh
Träger-Art:	freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Akademisches Lehrkrankenhaus

Name der Universität

1 Westfälische Wilhelms-Universität Münster

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht eine regionale
Versorgungsverpflichtung?

Nein

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

MEDIZINISCH-PFLEGERISCHES LEISTUNGSANGEBOT	
1	<p>Säuglingspflegekurse</p> <p><i>Rund um das Thema Elternschule finden bei uns zahlreiche Informationsveranstaltungen und Kurse statt. Beispiel sind die Veranstaltungen zum Thema; Baby-Ernährung, Entwicklung und Schlaf - und Schreiverhalten des Babys.</i></p>
2	<p>Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik</p> <p><i>Rücken- und Haltungsschulungen als Einzelschulungen für den Patienten werden durch die Physikalische Therapie angeboten.</i></p>
3	<p>Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst</p> <p><i>Eine enge psychoonkologische Betreuung findet in Anbindung an die Klinik für Hämatologie und Onkologie im interdisziplinären psychosozial-onkologischen Team statt und steht den onkologischen und nicht- onkologischen Patienten aller Fachabteilungen zur Verfügung.</i></p>
4	<p>Schmerztherapie/-management</p> <p><i>* Ein Konzept zur Behandlung tumorbedingter Schmerzen entsprechend dem Expertenstandard für die Pflege ist etabliert. * Ein hausweites Konzept zur Behandlung von postoperativen,akuten sowie chronischen Schmerzen inkl. Schmerzvisite, Schmerzkatheter und dem Einsatz einer Pain-Nurse ist umgesetzt.</i></p>
5	<p>Kontinenztraining/Inkontinenzberatung</p> <p><i>(In-)Kontinenzberatung wird in den Kliniken für Urologie und Frauenheilkunde angeboten.</i></p>
6	<p>Diät- und Ernährungsberatung</p> <p><i>Diätassistentinnen erfassen werktäglich die Menüwünsche unserer Patienten und stellen so eine kompetente Beratung sicher. Neben der täglichen Menüabfrage sind sie auch für die Ernährungs- und Diätberatung (z.B. zu Lebensmitteln,...) verantwortlich.</i></p>
7	<p>Physikalische Therapie/Bädertherapie</p> <p><i>Ziele: Optimierung der körperlichen Leistungsfähigkeit und individuellen Lebensqualität •Schmerzverminderung bzw. Schmerzfreiheit •Schulung des Bewegungsverhaltens •Förderung der eigenen Körperwahrnehmung •Wiedereingliederung der Patienten in Anforderungen des Alltags und des Berufslebens</i></p>
8	<p>Aromapflege/-therapie</p> <p><i>Mehrere Mitarbeiterinnen in der Pflege wurden und werden kontinuierlich hierzu geschult und wenden ihr Wissen in der Praxis an. Um für Entspannung zu Sorgen werden ätherische Öle oder auch Duftlampen eingesetzt.</i></p>
9	<p>Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen</p> <p><i>Information und Kontakt über den Sozialdienst sowie durch die Bürgerinformation Gesundheit und Selbsthilfekontaktstelle (BIGS) in der Stadtbibliothek Gütersloh. Die BIGS wurde auf Initiative des Klinikums mit Unterstützung der Stadtstiftung Gütersloh und der Stadtbibliothek gegründet.</i></p>
10	<p>Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik</p> <p><i>Bei Bedarf werden die Patienten individuell dazu angeleitet.</i></p>
11	<p>Stomatherapie/-beratung</p> <p><i>Für die Beratung und Anleitung unserer Patienten steht unsere Stomatherapeutin zur Verfügung.</i></p>
12	<p>Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie</p> <p><i>Externe Dienstleistung auf Anforderung</i></p>
13	<p>Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern/Hebammen</p>

MEDIZINISCH-PFLEGERISCHES LEISTUNGSANGEBOT	
	<i>Dazu zählen u.a. das Angebot einer Wassergeburt, sowie verschiedene Geburtspositionen mit dem Gebärhocker oder Seil bei Bedarf. Um die Frauen zu entspannen und die Schmerzen zu lindern werden zahlreiche Techniken eingesetzt: Die Aromatherapie, Schüßler Salze, die Akupunktur und Elektrostimulation.</i>
14	<p>Wärme- und Kälteanwendungen</p> <p><i>Wärme- u. Kälteanwendungen werden durch die Physikalische Therapie angeboten.</i></p>
15	<p>Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie</p> <p><i>Umfasst folgende Inhalte: Atemtherapie, Haltungs- und Rückenschule, Mobilisierung und Wahrnehmungsförderung nach Bobath, Hilfsmittelberatung, manuelle Therapie, Lymphdrainagen, Wärmetherapie, Mobilisation und Gangschule, Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation, ...</i></p>
16	<p>Kinästhetik</p> <p><i>Unsere Mitarbeiter im Pflegedienst erhalten regelmäßig das Angebot von hausinternen Schulungen (u.a. im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements).</i></p>
17	<p>Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik</p> <p><i>Zusammen mit externen Partnern können wir eine umfassende Versorgung gewährleisten.</i></p>
18	<p>Stillberatung</p> <p><i>Wir verstehen uns als Babyfreundliche Geburtsklinik und sind seitens der WHO und UNICEF danach zertifiziert. Daher ist die Stillberatung und Schulung eine der Kernkompetenzen in der Geburtsabteilung.</i></p>
19	<p>Massage</p> <p><i>Massage wird von der Physikalischen Therapie angeboten.</i></p>
20	<p>Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/ Tagespflege</p> <p><i>Im Rahmen des Entlassmanagements besteht eine enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Pflegeeinrichtungen/amb. Pflegedienste oder Kurzzeitpflege</i></p>
21	<p>Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege</p> <p><i>Auf den Stationen werden unsere Patienten im Rahmen der Bezugspflege betreut.</i></p>
22	<p>Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)</p> <p><i>Bobath-Therapie wird von der Physikalischen Therapie angeboten.</i></p>
23	<p>Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden</p> <p><i>Im Jahr 1996 wurde am Städtischen Klinikum Gütersloh eine Palliativstation eingerichtet. Die Palliativstation betreut Patienten, bei denen eine ursächlich gegen die Krankheit gerichtete Behandlung nicht mehr möglich ist. (Tumorpatienten und AIDS-Patienten sowie weitere Patienten)</i></p>
24	<p>Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen</p> <p><i>Zwei Diabetologinnen versorgen unsere Patienten.</i></p>
25	<p>Atemgymnastik/-therapie</p> <p><i>Atemgymnastik und -therapie werden seit dem 01.06.2013 durch eine Atemtherapeutin (DGP - 1 Vollzeitkraft inklusive Vertretung) durchgeführt; Zudem wird eine spezielle pneumologische Physiotherapie durch die hierfür speziell ausgebildete pneumologische Physiotherapeutin durchgeführt.</i></p>
26	<p>Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare</p> <p><i>Dies erfolgt durch den behandelnden Arzt sowie durch den Sozialdienst. Die Aufnahme und Verpflegung von Begleitpersonen ist möglich.</i></p>
27	<p>Basale Stimulation</p> <p><i>Findet Anwendung im Rahmen der Betreuung von intensivpflichtigen Patienten sowie der Betreuung von Schlaganfallpatienten.</i></p>

MEDIZINISCH-PFLEGERISCHES LEISTUNGSANGEBOT	
28	<p>Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern</p> <p><i>Jeden Mittwoch können Sie sich in einer Reihe von Gesprächsabenden über alles Wissenswerte bezüglich Schwangerschaft, Geburt, Stillen und Versorgung des Neugeborenen informieren.</i></p>
29	<p>Manuelle Lymphdrainage</p> <p><i>Manuelle Lymphdrainage wird von der Physikalischen Therapie angeboten.</i></p>
30	<p>Berufsberatung/Rehabilitationsberatung</p> <p><i>Beratung durch den Sozialdienst des Klinikums</i></p>
31	<p>Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse</p> <p><i>Zur Prävention des Plötzlichen Kindstodes wurde das Konzept "Sicherer Babyschlaf" mit entsprechenden Informationsangeboten sowie einem Babyschlafsack ausgegeben. Zudem finden im Rahmen §20 Rückenfit- und Yogakurse statt.</i></p>
32	<p>Sporttherapie/Bewegungstherapie</p> <p><i>Bewegungstherapie wird von der Physikalischen Therapie angeboten.</i></p>
33	<p>Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege</p> <p><i>Ein Konzept zum Entlassmanagement ist etabliert. Es stellt ein berufsgruppenübergreifendes, strukturiertes Vorgehen unter Einbezug des Sozialdienstes, der Pflegeüberleitung und niedergelassener Ärzte sowie nachsorgender Institutionen sicher.</i></p>
34	<p>Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen</p> <p><i>Ärztinnen und Ärzte des Klinikums bieten sowohl innerhalb des Klinikums bzw. des Kooperativen Brustzentrums als auch in Zusammenarbeit z.B. mit der Bürgerinformation Gesundheit und Selbsthilfe (BIGS) Informationsveranstaltungen an.</i></p>
35	<p>Wundmanagement</p> <p><i>Das Wundmanagement ist berufsgruppenübergreifend mit einem Arzt und drei Pflegefachkräften besetzt; Die Wundexperten sind speziell fortgebildet und können klinikumsweit konsiliarisch angefordert werden. Auch ambulante Dienstleistungen sind möglich.</i></p>
36	<p>Akupunktur</p> <p><i>Um Schmerzen während und vor der Geburt zu lindern und Entspannung herbei zu führen wird die Akupunktur in unserem Kreissaal eingesetzt.</i></p>
37	<p>Spezielles pflegerisches Leistungsangebot</p> <p><i>Pflegevisiten, Breast Care Nurse, Onkologische Fachpflege, Palliativmed. Fachpflege, FachpflegeIntensiv und Anästhesie, OP, Endoskopie, Wundmanagement, Pain nurses, Sturzprävention, Kinästhetik, demenzsensibles Krankenhaus, Demenzcafe, Demenzkoordinator, Atemtherapeuten, Aromatherapie</i></p>
38	<p>Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik</p> <p><i>Unsere Hebammen bieten zahlreiche Geburtsvorbereitungskurse an. Zudem gibt es speziell einen Kurs für Yoga in der Schwangerschaft.</i></p>
39	<p>Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit</p> <p><i>Seit 2011 finden mehrmals jährlich zu unterschiedlichen medizinischen Fragestellungen Vorträge für die interessierte Öffentlichkeit statt ('Gesund in GT').</i></p>
40	<p>Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien</p> <p><i>Unsere Mittwochskurse bieten ein großes Spektrum, wie zum Beispiel "Elterngeld und Elternzeit" oder auch "Abende für Väter". Alle Informationsveranstaltungen und Kurse rum um das Thema Eltern, Baby und Familie ist in unserer Informationsbroschüre "Elternschule" zusammen gestellt.</i></p>
41	<p>Asthmaschulung</p>

MEDIZINISCH-PFLEGERISCHES LEISTUNGSANGEBOT	
	<i>Asthaschulungen als auch erweiterte atmungstherapeutische Schulungen für Patienten und Angehörige werden durch unsere Atmungstherapeutin (DGP) erbracht.</i>
42	<p>Sozialdienst</p> <p><i>Zwei Sozialarbeiterinnen stehen für Beratung, Begleitung, Intervention und Unterstützung zur Verfügung (z.B. zu häuslicher Versorgung, stationärer Pflege / Kurzzeitpflege / Tagespflege / betreutem Wohnen, sozialrechtlichen Fragestellungen, sozialer Integration, ...)</i></p>
43	<p>Spezielle Entspannungstherapie</p> <p><i>Neben dem Angebot der Aromatherapie und sensibilisierenden Waschungen wird in dem Kreissaal auch die Elektrostimulation zur Entspannung eingesetzt. Yoga wird angeboten.</i></p>
44	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung
45	<p>Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie</p> <p><i>In der Frauenklinik werden zur Zeit zwei Ärztinnen in dieser Expertise ausgebildet. Einsatz findet dies bereits im Kreissaal.</i></p>
46	<p>Audiometrie/Hördiagnostik</p> <p><i>In der Geburtshilfe bei Neugeborenen</i></p>

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

	LEISTUNGSANGEBOT
1	<p>Rooming-in</p> <p><i>Damit Sie schon im Krankenhaus möglichst viel Zeit mit ihrem Baby verbringen können, bleiben Mutter und Kind beim so genannten 24h-Rooming-in bei Tag und bei Nacht zusammen.</i></p> <p>https://klinikum-guetersloh.de/kliniken/frauenheilkunde-und-geburtshilfe/geburtshilfe/wochenstation/</p>
2	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
3	Ein-Bett-Zimmer
4	<p>Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum</p> <p><i>Jede Station verfügt über einen Aufenthaltsraum.</i></p>
5	<p>Hotelleistungen</p> <p><i>Einer unserer Angebote besteht darin in der geburtshilflichen Abteilung ein Familienzimmer und die Verpflegung als Partner zu erhalten. Des Weiteren findet sich das Angebot Pay-TV in Anspruch zu nehmen.</i></p>
6	<p>Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen</p> <p><i>Seit 2010 bieten wir in regelmäßigen Abständen medizinische Vorträge an ('Gesund in GT'). Bitte achten Sie auf die Aushänge, Flyer und Presseankündigungen.</i></p> <p>https://klinikum-guetersloh.de/ueber-uns/veranstaltungen/gesund-in-gt/</p>
7	<p>Seelsorge</p> <p><i>Evangelische und katholische Seelsorger/innen sind im Haus tätig.</i></p> <p>https://klinikum-guetersloh.de/patienten-und-besucher/service-und-unterstuetzung/seelsorge/</p>
8	<p>Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen</p> <p><i>Bei Bedarf begleitet der Krankenhaus-Service unsere Patienten an ihr Ziel.</i></p>
9	<p>Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen</p> <p><i>Max. Kosten pro Stunde: 1,5 € Max. Kosten pro Tag: 3,5 €</i></p> <p><i>Wir haben einen beschränkten Parkplatz und ein Parkhaus für unsere Besucher.</i></p>

LEISTUNGSANGEBOT	
	http://www.klinikum-guetersloh.de/patienten-und-besucher/so-finden-sie-uns/
10	<p>Andachtsraum</p> <p><i>Eine Kapelle sowie ein muslimischer Gebetsraum stehen rund um die Uhr zur Verfügung.</i></p>
11	<p>Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen</p> <p><i>Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen Information und Kontakt über den Sozialdienst sowie durch die Bürgerinformation Gesundheit und Selbsthilfekontaktstelle (BIGS) in der Stadtbibliothek Gütersloh.</i></p>
12	<p>Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)</p> <p><i>Details zu besonderen Ernährungsgewohnheiten: Es gibt neben vegetarischen Angeboten auch täglich schweinefleischfreie und laktosefreie Menüs.</i></p> <p><i>Unsere Diätassistentinnen berücksichtigen bei der täglichen Beratung Ihre individuellen Wünsche und/oder Unverträglichkeiten.</i></p>
13	<p>Fernsehgerät am Bett/im Zimmer</p> <p><i>Kosten pro Tag: 0 €</i></p> <p><i>Alle Zimmer sind mit Fernsehgeräten ausgestattet, in renovierten oder neuen Gebäudeteilen auch mit Bildschirmen am Bett.</i></p>
14	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
15	<p>Internetanschluss am Bett/im Zimmer</p> <p><i>Kosten pro Tag: 2 €</i></p> <p><i>Es kann ein W-Lan Zugang tageweise erworben werden. Zudem steht in der Eingangshalle ein Computer für alle Patienten zur Verfügung. Für 7 Tage kostet der Zugang 10€. Im Privattarif ist die Leistung kostenlos.</i></p>
16	Zwei-Bett-Zimmer
17	<p>Telefon am Bett</p> <p><i>Kosten pro Tag: 1,5 €</i> <i>Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,15 €</i> <i>Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0 €</i></p> <p><i>Die Kosten sind inklusive TV. Zunächst ist ein Guthabenkonto von mindestens 20,00 € einzurichten. Wenn der Stand Ihres Guthabenkontos 2,00 Euro beträgt, erhalten Sie einen Hinweis. Sie können dann entscheiden ob das Konto aufgeladen werden soll.</i></p>
18	<p>Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer</p> <p><i>Abschließbare Wertfächer sind überwiegend in den Kleiderschrank integriert. An der administrativen Aufnahme können Wertsachen hinterlegt werden.</i></p>
19	Rundfunkempfang am Bett

LEISTUNGSANGEBOT	
	<i>Kosten pro Tag: 0 €</i>
	<i>An jedem Bett liegt Rundfunkempfang vor. Für den Empfang wird ein handelsüblicher Kopfhörer benötigt, welchen Sie bei Bedarf für 2,50€ am Empfang erwerben können.</i>
20	<p>Abschiedsraum</p> <p><i>In einem Abschiedsraum kann jederzeit von nahen Verwandten, Bekannten und Freunden Abschied genommen werden.</i></p>
21	Mutter-Kind-Zimmer
22	<p>Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)</p> <p><i>In medizinisch und/oder kognitiv eingeschränkte Personen begründeten Fällen besteht die Möglichkeit zur Unterbringung von Begleitpersonen im Klinikum.</i></p>

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT	
1	Interne und/oder externe Erhebung der Barrierefreiheit
2	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe
3	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung
4	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen <i>Neben einem Leitsystem in den Außenanlagen, kann jederzeit personelle Unterstützung angefordert werden.</i>
5	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung
6	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.
7	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette
8	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische
9	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen
10	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug
11	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
12	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung
13	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)
14	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten
15	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter
16	Diätetische Angebote
17	Räumlichkeiten zur Religionsausübung vorhanden
18	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal
19	Besondere personelle Unterstützung <i>Demenzkoordinator</i>
20	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße
21	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung
22	Allergenarme Zimmer <i>Allergiker Bettwäsche möglich</i>

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

	AKADEMISCHE LEHRE UND WEITERE AUSGEWÄHLTE WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEITEN
1	<p>Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten</p> <p><i>Allogene Stammzelltransplantation mit der WWU; Klinik Pneumologie: Zusammenarbeit mit der UK Mannheim bzgl. des internationalen Studiengangs Public Health u.a. Konzeption von Masterarbeiten; Zusammenarbeit mit der UK Heidelberg bzgl. Projekten der interstitiellen Lungenerkr. (u.a. Registerstudien)</i></p>
2	<p>Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)</p> <p><i>PD Dr. Grau, MA (WWU Münster), Prof. Dr. Massenkeil (Apl-Prof. Univ. Bochum inkl. Stud.-ausbil.), Prof. Dr. von Bierbrauer (Stud.-ausbil. Univ. Marburg); Prof. Dr. Er (Apl-Prof. UK Münster); PD Dr. Kapischke (AMS, Uni Lübeck); Dr. Krause-Bergmann; Prof. Dr. Buerke: WWU Münster</i></p>
3	<p>Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien</p> <p><i>Frauenklinik: Studien der AGO; Kardiologie: Teilnahme an Multicenterstudien; Innere Medizin II: Multizentrischen Phase-III-Studien zur Behandlung hämatologischer Neoplasien; Pneumologie: Multicenterstudien Phase III/IV, Registerstudien Radiologie: Verschiedenen Multicenterstudien</i></p>
4	<p>Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten</p> <p><i>Prof. Dr. von Bierbrauer: Apl-Prof. Philipps Uni Marburg inkl. Lehrauftrag; Prof. Dr. Buerke: Apl-Prof. WWU Münster, PD Dr. Grau, MA; Lehrauftrag WWU Münster; Prof. Dr. Massenkeil: Apl-Prof. Uni Bochum inkl. Lehrauftrag; Prof. Dr. Er (Apl-Prof. WWU Münster), PD Dr. Kapischke (AMS, Uni Lübeck)</i></p>
5	<p>Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien</p> <p><i>Kardiologie: Prof. Dr. Er</i></p>
6	<p>Doktorandenbetreuung</p> <p><i>Prof. Dr. A. von Bierbrauer: Betreuung von Doktoranden in Zusammenarbeit mit der Philipps-Universität Marburg; Kardiologie: Prof. Dr. Er (Apl-Prof. Uni Köln und Uni Münster); PD Dr. Kapischke (AMS, Uni Lübeck); Prof. Dr. Buerke: WWU Münster und UK Münster; PD Dr. Grau (Uni Bochum und Uni Münster)</i></p>
7	<p>Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien</p> <p><i>In der Klinik für Allgemein- und Viszeral- u. Minimalinvasive Chirurgie; Kardiologie Prof. Dr. Er (UK Münster)</i></p>
8	<p>Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen</p> <p><i>Fliedner Fachhochschule (Dr. Krause-Bergmann)</i></p>

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

	AUSBILDUNGEN IN ANDEREN HEILBERUFEN
1	<p>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin</p> <p><i>In Kooperation mit der Zentralen Akademie für Berufe im Gesundheitswesen (ZAB-Gütersloh)</i></p>
2	<p>Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)</p> <p><i>Das Klinikum Gütersloh ist Gesellschafter der Zentralen Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH (ZAB); im Rahmen der Kooperation mit der ZAB absolvieren Auszubildende zur/ zum Operationstechnischen AssistentIn Ihre fachpraktischen Einsätze im Pflege- und Funktionsdienst des Klinikum Gütersloh</i></p>
3	<p>Notfallsanitäterinnen und -sanitäter (Ausbildungsdauer 3 Jahre)</p>

AUSBILDUNGEN IN ANDEREN HEILBERUFEN	
	<i>In Kooperation mit dem Studieninstitut Bielefeld, den Johanniter Münster und der Feuerwehr- und Rettungsdienstakademie Bocholt, absolvieren die NotfallsanitäterInnen und -sanitäter einen Teil der praktischen Ausbildung im Klinikum Gütersloh.</i>
4	<p>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin</p> <p><i>Das Klinikum Gütersloh ist Gesellschafter der Zentralen Akademie für Berufe im Gesundheitswesen gGmbH (ZAB); im Rahmen der Kooperation mit der ZAB absolvieren Auszubildende zur/ zum Gesundheits- und KrankenpflegerIn Ihre fachpraktischen Einsätze im Pflege- und Funktionsdienst.</i></p>
5	<p>Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA)</p> <p><i>In Kooperation mit Bielefeld</i></p>

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl Betten: 410

A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl:	19952
Teilstationäre Fallzahl:	0
Ambulante Fallzahl:	30235

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)

Gesamt:	133,56	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 133,56	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 21,41	Stationär:	112,15

- DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	85,67		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 85,67	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 10,65	Stationär:	75,02

BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN (NACH § 121 SGB V)

Anzahl in Personen: 2

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN, DIE KEINER FACHABTEILUNG ZUGEORDNET SIND

Gesamt:	1,03	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,03	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	1,03

- DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN, DIE KEINER FACHABTEILUNG ZUGEORDNET SIND

Gesamt:	1,03		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,03	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	1,03

A-11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 301,05

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 301,05 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 6,93 **Stationär:** 294,12

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 4,88

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 4,88 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 4,88

KRANKENPFLEGEHELFER UND KRANKENPFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 12,07

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 12,07 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,60 **Stationär:** 11,47

PFLEGEHELFER UND PFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 5,16

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 5,16 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 5,16

ENTBINDUNGSPFLEGER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 7,30

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 7,30 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 7,30

OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 8,83

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	8,83	Ohne:	0,00
---------------------------	-------------	------	--------------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	8,83
------------------	------------------	------	-------------------	------

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	9,41
----------------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	9,41	Ohne:	0,00
---------------------------	-------------	------	--------------	------

Versorgungsform:	Ambulant:	0,96	Stationär:	8,45
------------------	------------------	------	-------------------	------

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

DIÄTASSISTENT UND DIÄTASSISTENTIN

Gesamt:		3,98		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	3,98	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	3,98

MASSEUR/MEDIZINISCHER BADEMEISTER UND MASSEURIN/MEDIZINISCHE BADEMEISTERIN

Gesamt:		1,78		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	1,78	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	1,78

MEDIZINISCH-TECHNISCHER LABORATORIUMSASSISTENT UND MEDIZINISCH- TECHNISCHE LABORATORIUMSASSISTENTIN (MTLA)

Gesamt:		18,76		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	18,76	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	7,32	Stationär:	11,44

MEDIZINISCH-TECHNISCHER RADIOLOGIEASSISTENT UND MEDIZINISCH-TECHNISCHE RADIOLOGIEASSISTENTIN (MTRA)

Gesamt:		17,56		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	17,56	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	4,00	Stationär:	13,56

PHYSIOTHERAPEUT UND PHYSIOTHERAPEUTIN

Gesamt:		4,65		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	4,65	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	1,00	Stationär:	3,65

DIPLOM-PSYCHOLOGE UND DIPLOM-PSYCHOLOGIN

Gesamt:		0,97		
---------	--	------	--	--

Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,97	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,97

SOZIALARBEITER UND SOZIALARBEITERIN

Gesamt:	2,69			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	2,69	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,70	Stationär:	1,99

PERSONAL MIT WEITERBILDUNG ZUM DIABETESBERATER/ ZUR DIABETESBERATERIN

Gesamt:	0,75			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,75	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,75

PERSONAL MIT ZUSATZQUALIFIKATION IN DER STOMATHERAPIE

Gesamt:	0,18			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,18	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,18

PERSONAL MIT ZUSATZQUALIFIKATION IM WUNDMANAGEMENT

Gesamt:	2,31			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	2,31	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,70	Stationär:	1,61

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name/Funktion:	Diplompflegewirtin Monika Ossig, Qualitätsmanagement
Telefon:	05241 8325114
Fax:	05241 8329003
E-Mail:	monika.ossig@klinikum-guetersloh.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht:	Ja
---	----

Wenn ja:

Beteiligte Abteilungen/Funktionsbereiche:	Betriebsleitung inkl. Beteiligung QM
Tagungsfrequenz des Gremiums:	monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Für das klinische Risikomanagement verantwortliche Person:

entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht:

ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
1	Sturzprophylaxe <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Sturzprophylaxe</i> <i>Letzte Aktualisierung: 11.01.2018</i>
2	Schmerzmanagement <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Schmerzmanagement</i> <i>Klinikum Gütersloh</i> <i>Letzte Aktualisierung: 23.04.2018</i>
3	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Fixierungsmaßnahmen</i> <i>Letzte Aktualisierung: 06.11.2018</i>
4	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. "Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege") <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Dekubitusprophylaxe</i> <i>Letzte Aktualisierung: 06.11.2018</i>
5	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen
6	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Dienstanweisung</i> <i>Medizinprodukte</i> <i>Letzte Aktualisierung: 25.04.2019</i>
7	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen
8	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten
9	Mitarbeiterbefragungen
10	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Risikomanagement-Konzept</i> <i>Letzte Aktualisierung: 15.01.2018</i>

INSTRUMENT BZW. MAßNAHME	
11	Klinisches Notfallmanagement <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Medizinischer Notfall Letzte Aktualisierung: 12.12.2017</i>
12	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde <i>Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)</i>
13	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit- und erwartetem Blutverlust <i>Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)</i>
14	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Aufwachraum und Einarbeitungsleitfaden ÄD Intensivstation Letzte Aktualisierung: 09.04.2018</i>
15	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Eingriffsverwechslung Letzte Aktualisierung: 27.03.2019</i>
16	Entlassungsmanagement <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Entlassmanagement Letzte Aktualisierung: 28.11.2018</i>
17	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen

Zu RM10: Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen:

<input checked="" type="checkbox"/>	Qualitätszirkel
<input checked="" type="checkbox"/>	Tumorkonferenzen
<input checked="" type="checkbox"/>	Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen
<input checked="" type="checkbox"/>	Palliativbesprechungen
<input checked="" type="checkbox"/>	Pathologiebesprechungen
<input checked="" type="checkbox"/>	Andere: Ethische Fallbesprechungen

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Wird in der Einrichtung ein internes Fehlermeldesystem eingesetzt? Ja

Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

INSTRUMENT BZW. MAßNAHME	
1	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor <i>Letzte Aktualisierung: 25.08.2019</i>

INSTRUMENT BZW. MAßNAHME	
2	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen <i>Intervall: bei Bedarf</i>
3	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem <i>Intervall: bei Bedarf</i>

Details:

Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet:	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums:	bei Bedarf
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:	Prozesse wurden umgestellt, Patientensicherheitsarmbänder, Neue Standards und Checkliste eingesetzt, Team Time Out, M&M Konferenzen ausgeweitet, Umstellung von Medikamenten (Look a Like Problematik), Anschaffung von gleichen Infusiomaten etc.

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem (Critical Incident Reporting System/CIRS):

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:	Ja
--	----

Genutzte Systeme:

	BEZEICHNUNG
1	KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)
2	CIRS NRW (Ärzttekammern Nordrhein und Westfalen-Lippe, Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen, Kassenärztlichen Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)
3	CIRS AINS (Berufsverband Deutscher Anästhesisten und Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)
4	CIRS-Palliativ (Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)
5	CIRS Health Care
6	DGHO-CIRS (Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und medizinische Onkologie)

Gremium zur Bewertung der gemeldeten Ereignisse:

Gibt es ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet:

Ja

Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums:

bei Bedarf

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

PERSONAL	ANZAHL
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1 ¹⁾
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	9
Hygienefachkräfte (HFK)	3
Hygienebeauftragte in der Pflege	21

¹⁾ Im Klinikum Gütersloh ist eine Ärztin für Krankenhaushygiene und ABS-Expertin angestellt. Eine externe Ärztin für Bakteriologie und Antibiotika-Therapie (ABS-Expertin) steht zusätzlich in beratender Funktion zu Verfügung. Sie nimmt regelmäßig auch an den klinikinternen Hygienekommissionssitzungen und ABS-Sitzungen und ABS-Visiten teil.

A-12.3.1.1 Hygienekommission

Wurde eine Hygienekommission eingerichtet?	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz der Hygienekommission:	quartalsweise

Kontaktdaten des Kommissionsvorsitzenden:

Name/Funktion:	Prof. Dr. med Axel von Bierbrauer zu Brennstein, Facharzt für Innere Medizin, Pneumologie, Infektiologie, Schlafmedizin, Internistische Intensivmedizin, Notfallmedizin, Angiologie und Labormedizin, Leiter der Hygienekommission
Telefon:	05241 8324700
Fax:	05241 8324703
E-Mail:	Axel.vonBierbrauer@Klinikum-guetersloh.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

Unser Klinikum verfügt über einen verbindlichen Hygieneplan für den gesamten Klinikbereich. Er ist nach dem neusten Stand der Wissenschaft erstellt und wird regelmäßig ergänzt und überarbeitet. Er ist für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Klinikums jederzeit einsehbar.

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor:

Auswahl: Ja

Der Standard thematisiert insbesondere:

	OPTION	AUSWAHL
1	Hygienische Händedesinfektion	Ja
2	Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	Ja
3	Beachtung der Einwirkzeit	Ja

Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:

	OPTION	AUSWAHL
1	Sterile Handschuhe	Ja
2	Steriler Kittel	Ja
3	Kopfhabe	Ja
4	Mund-Nasen-Schutz	Ja
5	Steriles Abdecktuch	Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: Ja

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor:

Auswahl: Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: Ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

Im Klinikum ist ein ABS-Team etabliert. Analog zur Hygienekommission finden regelmässige Sitzungen statt.

	OPTION	AUSWAHL
1	Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor.	Ja
2	Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/ hauseigene Resistenzlage angepasst.	Ja
3	Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert.	Ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprohylaxe liegt vor:

Auswahl: Ja

Der Standard thematisiert insbesondere:

	OPTION	AUSWAHL
1	Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprohylaxe	Ja
2	Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	Ja
3	Indikationsstellung zur Antibiotikaprohylaxe	Ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: Ja

Die standardisierte Antibiotikaprohylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der "WHO Surgical Checklist" oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft:

Auswahl: Ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor:

Auswahl: Ja

Der interne Standard thematisiert insbesondere:

	OPTION	AUSWAHL
1	Hygienische Händedesinfektion (vor, ggf. während und nach dem Verbandwechsel)	Ja
2	Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	Ja
3	Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
4	Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundaufgabe	Ja
5	Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	Ja

Der interne Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert:

Auswahl: Ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde auf allen Allgemeinstationen erhoben:	Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen (Einheit: ml/Patiententag):	31
Angabe des Händedesinfektionsmittelverbrauchs auf allen Intensivstationen:	Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen (Einheit: ml/Patiententag):	122

Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen:

Auswahl: Ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Eine Erfassung und Bewertung von multiresistenten Erregern sowie von Mensch zu Mensch übertragbaren Infektionserkrankungen findet zeitnah statt, um evtl. Übertragungen und/oder Ausbrüche möglichst zu vermeiden.

	OPTION	AUSWAHL
1	Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden)	Ja
2	Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillinresistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html).	Ja

Umgang mit Patienten mit MRE (2):

	OPTION	AUSWAHL
1	Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen	Ja
2	Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen.	Ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
1	Teilnahme an der (freiwilligen) "Aktion Saubere Hände" (ASH) <i>Details: Teilnahme (ohne Zertifikat)</i> <i>Teilnahme seit Gründung der Aktion.</i>
2	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten <i>Reinigungs-Desinfektionsgeräte und Sterilisatoren, die zur Aufbereitung von Medizinprodukten, z.B. Operationsinstrumente, Endoskope usw. im Einsatz sind, werden zusätzl. zur tägl. routinemäßigen Überprüfung jährlich gewartet. Durch ein externes Hygienelabor wird danach eine Validierung durchgeführt.</i>
3	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen <i>Hygieneschulungen finden für alle Mitarbeiter regelmäßig und bereichsbezogen statt.</i>
4	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen
5	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen <i>Name: MRE-NetzwerkNRW</i>

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
	<i>MRE-NetzwerkNRW</i>

Zu HM02: Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen:

- CDAD-KISS
- HAND-KISS
- AMBU-KISS
- ITS-KISS
- MRSA-KISS
- OP-KISS
- NEO-KISS
- ONKO-KISS
- STATIONS-KISS
- SARI

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

	LOB- UND BESCHWERDEMANAGEMENT	ERFÜLLT?
1	Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt. https://www.klinikum-guetersloh.de/patienten-und-besucher/anregungen-und-kritik/ <i>Information zum Kontakt und die Bearbeitung einer Meinung</i>	Ja
2	Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung). <i>Die bestehende Verfahrensanweisung wird einmal jährlich auf ihre Aktualität etc. überprüft.</i>	Ja
3	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden. <i>Alle mit Namen versehenen Meinungsbögen und die mündlichen Meldungen erhalten in dem festgelegten Zeitraum eine schriftliche Rückmeldung.</i>	Ja
4	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden. <i>Alle mit Namen versehenen Meinungsbögen und die mündlichen Meldungen erhalten in dem festgelegten Zeitraum eine schriftliche Rückmeldung.</i>	Ja
5	Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert. <i>Alle Beschwerden werden innerhalb von einer Woche bearbeitet. Beschwerden mit Recherche Bedarf werden innerhalb von maximal drei Wochen bearbeitet.</i>	Ja
6	Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt. <i>siehe Ansprechperson</i>	Ja
7	Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt. <i>Die Bürgerinformation Gesundheit und Selbsthilfekontaktstelle des Kreises Gütersloh (BiGS) stellt den Patientenfürsprecher für das Klinikum Gütersloh.</i>	Ja
8	Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden http://www.kreis-guetersloh.de/thema/050/sr_seiten/11218010000002116.php (BiGS Gütersloh)	Ja
9	Patientenbefragungen http://www.klinikum-guetersloh.de/zentren.html <i>Seit 2016 werden kontinuierlich alle Patienten zu ihrem Aufenthalt befragt. Unsere Onkologischen Patienten erhalten im Nachgang zu ihrem Aufenthalt eine Befragung zugesandt.</i>	Ja
10	Einweiserbefragungen http://www.klinikum-guetersloh.de <i>Alle drei bis vier Jahre findet eine Einweiserbefragung in Zusammenarbeit mit einem externen Befragungsinstitut statt (zuletzt 2018).</i>	Ja

Ansprechperson mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben:

Name/Funktion:	Cornelia Menke, Beschwerdemanagement
Telefon:	05241 8329090
Fax:	05241 8329003
E-Mail:	cornelia.menke@klinikum-guetersloh.de

Patientenfürsprecher mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben:

Name/Funktion:	BIGS Bürgerinformation Gesundheit und Selbsthilfekontaktstelle des Kreises Gütersloh, Patientenfürsprecher
Telefon:	05241 823586
Fax:	
E-Mail:	bigs@gt-net.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Art des Gremiums: Arzneimittelkommission

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Wurde eine verantwortliche Person festgelegt? ja – eigenständige Position AMTS

Kontaktdaten:

Name/Funktion:	Dr. rer.nat. Simone Paladey, stellvertretende Apothekenleitung
Telefon:	05241 8329214
Fax:	05241 8329213
E-Mail:	simone.paladey@klinikum-guetersloh.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker:	3
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal:	6

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
1	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)
2	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen
3	Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese <i>Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)</i>
4	Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese - Verordnung - Patienteninformation - Arzneimittelabgabe -Arzneimittelanwendung - Dokumentation - Therapieüberwachung - Ergebnisbewertung) <i>Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)</i>
5	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln
6	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung
7	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)
8	SOP zur guten Verordnungspraxis <i>Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)</i>
9	Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln
10	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern
11	Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder
12	Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)

Zu AS09: Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln:

<input checked="" type="checkbox"/>	Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung
<input checked="" type="checkbox"/>	Zubereitung durch pharmazeutisches Personal
<input checked="" type="checkbox"/>	Anwendung von gebrauchsfertigen Arzneimitteln bzw. Zubereitungen
<input type="checkbox"/>	Sonstiges

Zu AS12: Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern:

- | | |
|-------------------------------------|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Fallbesprechungen |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung) |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kap. 12.2.3.2) |
| <input type="checkbox"/> | Andere |

Zu AS13: Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung:

- | | |
|-------------------------------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Aushändigung des Medikationsplans |
| <input checked="" type="checkbox"/> | bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten |
| <input type="checkbox"/> | Sonstiges |

A-13 Besondere apparative Ausstattung

	APPARATIVE AUSSTATTUNG	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG	24H VERFÜGBAR
1	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja
	<i>Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck</i>		
2	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	
	<i>Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen werden.</i>		
3	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	
	<i>Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung</i>		
4	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	
	<i>in Kooperation vorhanden</i>		
5	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Nein
	<i>Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder</i>		
6	Mammographiegerät	Röntengerät für die weibliche Brustdrüse	
	<i>Röntengerät für die weibliche Brustdrüse</i>		
7	Single-Photon-Emissionscomputertomograph (SPECT)	Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens	
	<i>Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens</i>		
8	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten	
	<i>Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten</i>		
9	Uroflow/Blasendruckmessung/ Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	
	<i>Harnflussmessung</i>		
10	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja
11	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja
	<i>Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlung</i>		
12	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	

	APPARATIVE AUSSTATTUNG	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG	24H VERFÜGBAR
	<i>Stoßwellen-Steinzerstörer</i>		
13	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja
	<i>Gerät zur Gefäßdarstellung</i>		
14	Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung <i>z. B. ECMO/ECLA</i>		Ja
15	Linksherzkatheterlabor (X)	Gerät zur Darstellung der linken Herzkammer und der Herzkranzgefäße	Ja
16	Hochfrequenzthermotherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	
17	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Nein
	<i>In Zusammenarbeit mit dem EVKB</i>		

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1] Klinik für Innere Medizin I: Kardiologie und Intensivmedizin

B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik für Innere Medizin I: Kardiologie und Intensivmedizin
Straße:	Reckenberger Str.
Hausnummer:	19
PLZ:	33332
Ort:	Gütersloh
URL:	https://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken/innere-medizin-i-kardiologie/

B-[1].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(3603) Intensivmedizin/Schwerpunkt Kardiologie
2	(0300) Kardiologie
3	(0103) Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie

B-[1].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten des Chefarztes bzw. der Chefärzte:

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Fikret Er, Chefarzt
Telefon:	05241 8324402
Fax:	05241 8324403
E-Mail:	innerekardiologie@klinikum-guetersloh.de
Adresse:	Reckenberger Str. 19
PLZ/Ort:	33332 Gütersloh
URL:	https://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken/innere-medizin-i-kardiologie/

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	Intensivmedizin
2	Elektrophysiologie
3	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
4	Eingriffe am Perikard
5	Notfallmedizin
6	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
7	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
8	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
9	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
10	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
11	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes <i>z.B. Lungenembolien, pulmonale Hypertonie</i>
12	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
13	Defibrillatoreingriffe
14	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
15	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten <i>Herzkatheter, perkutane transluminale koronare Angioplastie (PTCA)</i>
16	Schrittmachereingriffe
17	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 4110

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	I48	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	552
2	I21	Akuter Myokardinfarkt	430
3	I50	Herzinsuffizienz	382
4	I25	Chronische ischämische Herzkrankheit	328
5	I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	313
6	I20	Angina pectoris	302
7	I11	Hypertensive Herzkrankheit	124
8	R07	Hals- und Brustschmerzen	106
9	R55	Synkope und Kollaps	97
10	F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	84
11	Z45	Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes	82
12	I49	Sonstige kardiale Arrhythmien	77
13	I47	Paroxysmale Tachykardie	68
14	I95	Hypotonie	49
15	I44	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock	49
16	I63	Hirninfarkt	49
17	J15	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert	43
18	E86	Volumenmangel	34
19	J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	33
20	R00	Störungen des Herzschlages	32
21	G45	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome	30
22	A41	Sonstige Sepsis	29
23	I26	Lungenembolie	27
24	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	22
25	R42	Schwindel und Taumel	22
26	I35	Nichtreumatische Aortenklappenkrankheiten	21
27	K29	Gastritis und Duodenitis	19
28	T82	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen	18
29	I24	Sonstige akute ischämische Herzkrankheit	18
30	G58	Sonstige Mononeuropathien	17

B-[1].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	1-275	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung	1944
2	8-83b	Zusatzinformationen zu Materialien	1784
3	8-837	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen	1739
4	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	1460
5	8-98f	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	756
6	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	579
7	1-266	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt	549
8	8-640	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus	490
9	9-984	Pflegebedürftigkeit	472
10	8-933	Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie	400
11	5-377	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders	220
12	1-207	Elektroenzephalographie (EEG)	208
13	8-831	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	191
14	8-706	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung	189
15	3-031	Komplexe differenzialdiagnostische transthorakale Stress-Echokardiographie	166
16	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	146
17	5-378	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators	128
18	1-268	Kardiales Mapping	123
19	8-835	Ablative Maßnahmen bei Herzrhythmusstörungen	114
20	1-265	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, kathetergestützt	103
21	1-279	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen	91
22	8-771	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation	91
23	8-144	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle	87
24	1-791	Kardiorespiratorische Polygraphie	86
25	9-320	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens	69
26	1-620	Diagnostische Tracheobronchoskopie	66
27	1-274	Transseptale Linksherz-Katheteruntersuchung	66

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
28	1-273	Rechtsherz-Katheteruntersuchung	64
29	8-152	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax	64
30	8-020	Therapeutische Injektion	44

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	NOTFALLAMBULANZ (24H)
	Notfallambulanz (24h)
	LEISTUNGEN:
	VI29 - Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
	VI02 - Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
	VI01 - Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
	VI05 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
	VI08 - Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
	VI03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
	VI06 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
2	PRIVATAMBULANZ
	Privatambulanz
	LEISTUNGEN:
	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
	VI02 - Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
	VI30 - Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
	VI33 - Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
	VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
	VI01 - Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
	VI05 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
	VI08 - Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
	VI03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
	VI06 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
	VI34 - Elektrophysiologie
3	VOR- UND NACHSTATIONÄRE LEISTUNGEN NACH § 115A SGB V
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	LEISTUNGEN:
	VI07 - Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)

3	VOR- UND NACHSTATIONÄRE LEISTUNGEN NACH § 115A SGB V
	VI02 - Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
	VI30 - Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
	VI33 - Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
	VI31 - Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
	VI01 - Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
	VI04 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
	VI05 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
	VI08 - Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
	VI03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
	VI06 - Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
	VI34 - Elektrophysiologie

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	1-275	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung	140
2	5-378	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators	< 4
3	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	< 4
4	5-377	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders	< 4

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)

Gesamt:	17,26	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 17,26	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 2,00	Stationär:	15,26
		Fälle je Anzahl:	269,3

- DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	10,60		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 10,60	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 1,10	Stationär:	9,50
		Fälle je Anzahl:	432,6

B-[1].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)	
1	Innere Medizin <i>Weiterbildungsbefugnis (36 Monate)</i>
2	Innere Medizin und Kardiologie <i>Weiterbildungsbefugnis (36 Monate)</i>

B-[1].11.1.2 Zusatzweiterbildung

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	
1	Intensivmedizin <i>Weiterbildungsbefugnis 24 Monate.; Zusatzweiterbildung: Hypertensiologie -80Std.</i>
2	Notfallmedizin

B-[1].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 47,20

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 47,20 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 47,20
Fälle je Anzahl: 87,1

KRANKENPFLEGEHelfER UND KRANKENPFLEGEHelfERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 2,86

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 2,86 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 2,86
Fälle je Anzahl: 1437,1

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 4,21

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 4,21 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 4,21
Fälle je Anzahl: 976,2

B-[1].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE

- 1 Leitung einer Station / eines Bereiches
- 2 Intensiv- und Anästhesiepflege
- 3 Praxisanleitung
- 4 Hygienebeauftragte in der Pflege

B-[1].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Qualitätsmanagement

B-[2] Klinik für Innere Medizin II: Palliativmedizin

B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik für Innere Medizin II: Palliativmedizin
Straße:	Reckenberger Str.
Hausnummer:	19
PLZ:	33332
Ort:	Gütersloh
URL:	http://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken/innere-medizin-ii-gastroenterologie-haematologie-und-onkologie-palliativmedizin/

B-[2].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(3752) Palliativmedizin
2	(3753) Schmerztherapie

B-[2].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten des Chefarztes bzw. der Chefärzte:

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Gero Massenkeil, Chefarzt
Telefon:	05241 8324302
Fax:	05241 8324303
E-Mail:	innere-onkologie@klinikum-guetersloh.de
Adresse:	Reckenberger Str. 19
PLZ/Ort:	33332 Gütersloh
URL:	http://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken/innere-medizin-ii-gastroenterologie-haematologie-und-onkologie-palliativmedizin/

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Palliativmedizin
2	Schmerztherapie
3	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
4	Onkologisches Zentrum
5	Spezialsprechstunde

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	256
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	C34	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	39
2	C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]	23
3	C25	Bösartige Neubildung des Pankreas	18
4	C61	Bösartige Neubildung der Prostata	14
5	C18	Bösartige Neubildung des Kolons	12
6	C56	Bösartige Neubildung des Ovars	10
7	C71	Bösartige Neubildung des Gehirns	8
8	C80	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation	7
9	C64	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken	7
10	C15	Bösartige Neubildung des Ösophagus	7
11	C67	Bösartige Neubildung der Harnblase	7
12	C20	Bösartige Neubildung des Rektums	6
13	C79	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen	5
14	C22	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	5
15	I50	Herzinsuffizienz	4
16	C16	Bösartige Neubildung des Magens	4
17	C92	Myeloische Leukämie	4
18	C54	Bösartige Neubildung des Corpus uteri	4

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
19	J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	< 4
20	C07	Bösartige Neubildung der Parotis	< 4
21	C78	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane	< 4
22	C21	Bösartige Neubildung des Anus und des Analkanals	< 4
23	C90	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen	< 4
24	C53	Bösartige Neubildung der Cervix uteri	< 4
25	K56	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie	< 4
26	C43	Bösartiges Melanom der Haut	< 4
27	B00	Infektionen durch Herpesviren [Herpes simplex]	< 4
28	D61	Sonstige aplastische Anämien	< 4
29	I63	Hirninfarkt	< 4
30	C45	Mesotheliom	< 4

B-[2].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	1-774	Standardisiertes palliativmedizinisches Basisassessment (PBA)	197
2	9-984	Pflegebedürftigkeit	143
3	9-401	Psychosoziale Interventionen	138
4	8-98e	Spezialisierte stationäre palliativmedizinische Komplexbehandlung	119
5	9-200	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	22
6	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	16
7	8-153	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle	6
8	9-320	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens	4
9	8-148	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben	< 4
10	5-513	Endoskopische Operationen an den Gallengängen	< 4
11	8-152	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax	< 4
12	8-987	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]	< 4
13	8-018	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung	< 4
14	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	< 4
15	5-892	Andere Inzision an Haut und Unterhaut	< 4
16	1-204	Untersuchung des Liquorsystems	< 4
17	8-982	Palliativmedizinische Komplexbehandlung	< 4

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
18	8-83b	Zusatzinformationen zu Materialien	< 4
19	8-812	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen	< 4
20	8-561	Funktionsorientierte physikalische Therapie	< 4
21	1-207	Elektroenzephalographie (EEG)	< 4
22	5-800	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes	< 4
23	1-208	Registrierung evozierter Potentiale	< 4
24	1-206	Neurographie	< 4
25	8-837	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen	< 4
26	3-058	Endosonographie des Rektums	< 4
27	8-192	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde	< 4
28	8-123	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters	< 4
29	8-190	Spezielle Verbandstechniken	< 4
30	1-791	Kardiorespiratorische Polygraphie	< 4

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	PRIVATAMBULANZ
	Privatambulanz
	LEISTUNGEN:
	VI38 - Palliativmedizin

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)			
Gesamt:	1,71	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,71	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	1,71
		Fälle je Anzahl:	149,7
- DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN			
Gesamt:	1,00		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,00	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	1,00
		Fälle je Anzahl:	256,0

B-[2].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)	
1	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie <i>Weiterbildungsbefugnis von 36 Monaten</i>
2	Innere Medizin und Gastroenterologie <i>Weiterbildungsbefugnis von 24 Monaten</i>
3	Anästhesiologie
4	Innere Medizin <i>Weiterbildungsbefugnis von 36 Monaten</i>

B-[2].11.1.2 Zusatzweiterbildung

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	
1	Palliativmedizin
2	Spezielle Schmerztherapie
3	Intensivmedizin
4	Notfallmedizin
5	Medikamentöse Tumorthherapie

B-[2].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 9,85

Beschäftigungs-
verhältnis:

Mit: 9,85

Ohne: 0,00

Versorgungsform:

Ambulant: 0,00

Stationär: 9,85

Fälle je
Anzahl: 26,0

B-[2].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Pflege in der Onkologie
2	Hygienebeauftragte in der Pflege

B-[2].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Palliative Care

B-[3] Klinik für Innere Medizin II: Klinik für Hämatologie und Onkologie

B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik für Innere Medizin II: Klinik für Hämatologie und Onkologie
Straße:	Reckenberger Str.
Hausnummer:	19
PLZ:	33332
Ort:	Gütersloh
URL:	http://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken/innere-medizin-ii-gastroenterologie-haematologie-und-onkologie-palliativmedizin/

B-[3].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(0500) Hämatologie und internistische Onkologie
2	(0105) Inn. Medizin/Schwerp. Hämatologie/internist. Onkologie
3	(3752) Palliativmedizin

B-[3].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten des Chefarztes bzw. der Chefärzte:

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Gero Massenkeil, Chefarzt
Telefon:	05241 8324302
Fax:	05241 8324303
E-Mail:	innere-onkologie@klinikum-guetersloh.de
Adresse:	Reckenberger Str. 19
PLZ/Ort:	33332 Gütersloh
URL:	http://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken/innere-medizin-ii-gastroenterologie-haematologie-und-onkologie-palliativmedizin/

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Onkologisches Zentrum <i>Seit dem 01.07.2014 als Onkologisches Zentrum nach den DKG Vorgaben zertifiziert.</i>
2	Palliativmedizin
3	Stammzelltransplantation <i>In Kooperation mit dem UKM</i>
4	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns <i>konservative Therapie</i>
5	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen <i>Behandlung aller benignen und malignen hämatologischen Erkrankungen</i>
6	Transfusionsmedizin
7	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
8	Psychoonkologie
9	Schmerztherapie

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	779
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[3].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	C34	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	67
2	D50	Eisenmangelanämie	63
3	C79	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen	52
4	C90	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen	33
5	C83	Nicht follikuläres Lymphom	31

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
6	C92	Myeloische Leukämie	29
7	C78	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane	27
8	C25	Bösartige Neubildung des Pankreas	25
9	C91	Lymphatische Leukämie	24
10	D64	Sonstige Anämien	23
11	C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]	21
12	C82	Follikuläres Lymphom	20
13	C18	Bösartige Neubildung des Kolons	19
14	C80	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation	16
15	C20	Bösartige Neubildung des Rektums	16
16	D46	Myelodysplastische Syndrome	15
17	C85	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms	14
18	D37	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der Mundhöhle und der Verdauungsorgane	13
19	C61	Bösartige Neubildung der Prostata	13
20	D69	Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen	11
21	C71	Bösartige Neubildung des Gehirns	11
22	C16	Bösartige Neubildung des Magens	10
23	C22	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	10
24	C67	Bösartige Neubildung der Harnblase	9
25	R18	Aszites	9
26	D47	Sonstige Neubildungen unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	8
27	C93	Monozytenleukämie	8
28	C56	Bösartige Neubildung des Ovars	7
29	D61	Sonstige aplastische Anämien	7
30	C15	Bösartige Neubildung des Ösophagus	7

B-[3].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	257
2	9-984	Pflegebedürftigkeit	187
3	8-542	Nicht komplexe Chemotherapie	177
4	8-547	Andere Immuntherapie	90

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
5	1-424	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark	76
6	8-543	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie	56
7	6-001	Applikation von Medikamenten, Liste 1	46
8	6-002	Applikation von Medikamenten, Liste 2	31
9	8-018	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung	25
10	1-620	Diagnostische Tracheobronchoskopie	25
11	9-200	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	22
12	8-98e	Spezialisierte stationäre palliativmedizinische Komplexbehandlung	15
13	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	13
14	3-056	Endosonographie des Pankreas	13
15	8-544	Hochgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie	12
16	8-987	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]	12
17	8-148	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben	12
18	3-053	Endosonographie des Magens	11
19	6-008	Applikation von Medikamenten, Liste 8	11
20	6-007	Applikation von Medikamenten, Liste 7	11
21	3-055	Endosonographie der Gallenwege	10
22	8-153	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle	10
23	1-426	(Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren	10
24	3-05f	Transbronchiale Endosonographie	9
25	8-152	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax	9
26	3-058	Endosonographie des Rektums	8
27	8-810	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen	7
28	1-844	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle	7
29	8-541	Instillation von und lokoregionale Therapie mit zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren	7
30	6-005	Applikation von Medikamenten, Liste 5	6

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	PRIVATAMBULANZ
	Privatambulanz
	LEISTUNGEN:

1	PRIVATAMBULANZ
	VI18 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
2	VOR- UND NACHSTATIONÄRE LEISTUNGEN NACH § 115A SGB V
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	LEISTUNGEN:
	VI18 - Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)

Gesamt:	3,44	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 3,44	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,54	Stationär:	2,90
		Fälle je Anzahl:	268,6

- DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	3,50		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 3,50	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,30	Stationär:	3,20
		Fälle je Anzahl:	243,4

B-[3].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)	
1	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie <i>Weiterbildungsbefugnis (36 Monate)</i>
2	Innere Medizin und Gastroenterologie <i>Weiterbildungsbefugnis (24 Monate)</i>
3	Innere Medizin <i>Weiterbildungsbefugnis (36 Monate)</i>
4	Anästhesiologie

B-[3].11.1.2 Zusatzweiterbildung

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	
1	Medikamentöse Tumortherapie
2	Palliativmedizin
3	Spezielle Schmerztherapie
4	Intensivmedizin
5	Notfallmedizin

B-[3].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 16,43

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 16,43 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 16,43
Fälle je Anzahl: 47,4

KRANKENPFLEGEHELPER UND KRANKENPFLEGEHELPERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,70

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,70	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,70
		Fälle je Anzahl: 1112,9

B-[3].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Pflege in der Onkologie
2	Leitung einer Station / eines Bereiches
3	Praxisanleitung
4	Hygienebeauftragte in der Pflege

B-[3].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
2	Qualitätsmanagement
3	Wundmanagement

B-[4] Klinik für Innere Medizin II

B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik für Innere Medizin II
Straße:	Reckenberger Str.
Hausnummer:	19
PLZ:	33332
Ort:	Gütersloh
URL:	http://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken-und-zentren/innere-medizin-ii-gastroenterologie-haematologie-und-onkologie-palliativmedizin/

B-[4].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(0100) Innere Medizin

B-[4].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten des Chefarztes bzw. der Chefärzte:

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Gero Massenkeil, Chefarzt
Telefon:	05241 8324302
Fax:	05241 8324303
E-Mail:	innere-onkologie@klinikum-guetersloh.de
Adresse:	Reckenberger Str. 19
PLZ/Ort:	33332 Gütersloh
URL:	http://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken-und-zentren/innere-medizin-ii-gastroenterologie-haematologie-und-onkologie-palliativmedizin/

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
2	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen <i>konservative Therapie</i>
3	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
4	Endoskopie
5	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen <i>in Kooperation mit der LWL-Klinik Gütersloh</i>
6	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
7	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten <i>Diabetes, Schilddrüse</i>
8	Onkologisches Zentrum <i>Seit dem 01.07.2014 als Onkologisches Zentrum nach den DKG Vorgaben zertifiziert.</i>
9	Schmerztherapie
10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
11	Intensivmedizin
12	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen <i>Schlaganfallbehandlung (Stroke Unit)</i>
13	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
14	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
15	Palliativmedizin <i>Eine Palliativstation mit acht Betten ist Bestandteil der Klinik für Hämatologie und internistische Onkologie. Die Palliativstation ermöglicht ein interdisziplinäres Team aus Ärzten, Pflegekräften, Psychoonkologie, Sozialdienst, Seelsorge und Physiotherapie.</i>
16	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
18	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
19	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
20	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
21	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns <i>konservative Therapie</i>
22	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
23	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
24	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
25	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen <i>z.B. Thombosen und Lungenembolien</i>
26	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen <i>Behandlung aller benignen und malignen hämatologischen Erkrankungen</i>
27	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
28	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
29	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen <i>Schlaganfallbehandlung</i>
30	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
31	Psychoonkologie

B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	944
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[4].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	J15	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert	69
2	I50	Herzinsuffizienz	50
3	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	41
4	E86	Volumenmangel	36
5	I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	34
6	E11	Diabetes mellitus, Typ 2	30
7	J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	26
8	A41	Sonstige Sepsis	25
9	I48	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	23
10	I26	Lungenembolie	23
11	F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	20
12	E87	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts	19
13	R07	Hals- und Brustschmerzen	19

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
14	N17	Akutes Nierenversagen	18
15	A49	Bakterielle Infektion nicht näher bezeichneter Lokalisation	18
16	B99	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten	17
17	J20	Akute Bronchitis	17
18	R63	Symptome, die die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme betreffen	14
19	R55	Synkope und Kollaps	14
20	R18	Aszites	12
21	A46	Erysipel [Wundrose]	12
22	H81	Störungen der Vestibularfunktion	11
23	E10	Diabetes mellitus, Typ 1	10
24	I21	Akuter Myokardinfarkt	10
25	M79	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert	10
26	I11	Hypertensive Herzkrankheit	10
27	N30	Zystitis	9
28	T85	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate	8
29	R42	Schwindel und Taumel	8
30	M54	Rückenschmerzen	8

B-[4].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	9-984	Pflegebedürftigkeit	239
2	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	66
3	3-052	Transösophageale Echokardiographie [TEE]	29
4	9-200	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	27
5	8-837	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen	20
6	1-207	Elektroenzephalographie (EEG)	19
7	8-83b	Zusatzinformationen zu Materialien	19
8	8-148	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben	13
9	1-620	Diagnostische Tracheobronchoskopie	12
10	3-031	Komplexe differenzialdiagnostische transthorakale Stress-Echokardiographie	12
11	1-424	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark	12

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
12	1-791	Kardiorespiratorische Polygraphie	12
13	5-916	Temporäre Weichteildeckung	12
14	5-513	Endoskopische Operationen an den Gallengängen	12
15	8-98g	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern	11
16	8-152	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax	11
17	8-547	Andere Immuntherapie	9
18	8-987	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]	9
19	3-056	Endosonographie des Pankreas	8
20	8-191	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen	8
21	3-053	Endosonographie des Magens	7
22	1-844	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle	7
23	9-500	Patientenschulung	6
24	5-380	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen	6
25	3-055	Endosonographie der Gallenwege	6
26	5-900	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut	5
27	8-98e	Spezialisierte stationäre palliativmedizinische Komplexbehandlung	4
28	1-430	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen	4
29	1-843	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus	4
30	3-051	Endosonographie des Ösophagus	4

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	INTERNISTISCHE NOTAUFNAHME
	Notfallambulanz (24h)
2	PRIVATAMBULANZ
	Privatambulanz
3	VOR- UND NACHSTATIONÄRE LEISTUNGEN NACH § 115A SGB V
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	1-650	Diagnostische Koloskopie	497
2	5-452	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	274
3	1-444	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt	147
4	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	< 4
5	5-513	Endoskopische Operationen an den Gallengängen	< 4
6	1-642	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege	< 4
7	1-640	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege	< 4

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)

Gesamt:	3,40	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 3,40	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,60	Stationär:	2,80
		Fälle je Anzahl:	337,1

- DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt: 1,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 1,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 1,00
Fälle je Anzahl: 944,0

B-[4].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)	
1	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie <i>Weiterbildungsbefugnis (36 Monate)</i>
2	Anästhesiologie
3	Innere Medizin und Gastroenterologie <i>Weiterbildungsbefugnis (36 Monate)</i>
4	Innere Medizin <i>Weiterbildungsbefugnis (36 Monate)</i>

B-[4].11.1.2 Zusatzweiterbildung

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	
1	Infektiologie
2	Notfallmedizin
3	Medikamentöse Tumortherapie
4	Palliativmedizin

B-[4].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 12,99

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 12,99 Ohne: 0,00

Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 12,99
		Fälle je Anzahl: 72,7
MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN		
Gesamt:	0,05	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,05	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,05
		Fälle je Anzahl: 18880,0

B-[4].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Pflege in der Onkologie
2	Leitung einer Station / eines Bereiches
3	Praxisanleitung
4	Hygienebeauftragte in der Pflege

B-[4].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Qualitätsmanagement
2	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
3	Wundmanagement

B-[5] Klinik für Innere Medizin II: Gastroenterologie

B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik für Innere Medizin II: Gastroenterologie
Straße:	Reckenberger Str.
Hausnummer:	19
PLZ:	33332
Ort:	Gütersloh
URL:	http://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken-und-zentren/innere-medizin-ii-gastroenterologie-haematologie-und-onkologie-palliativmedizin/gastroenterologie/

B-[5].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(0700) Gastroenterologie
2	(0607) Endokrinologie/Schwerpunkt Gastroenterologie
3	(0100) Innere Medizin

B-[5].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten des Chefarztes bzw. der Chefärzte:

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Gero Massenkeil, Chefarzt
Telefon:	05241 8324302
Fax:	05241 8324303
E-Mail:	gastroenterologie@klinikum-guetersloh.de
Adresse:	Reckenberger Str. 19
PLZ/Ort:	33332 Gütersloh
URL:	http://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken-und-zentren/innere-medizin-ii-gastroenterologie-haematologie-und-onkologie-palliativmedizin/gastroenterologie/

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
2	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
3	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
4	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
5	Endoskopie
6	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
7	Onkologisches Zentrum <i>Die Klinik ist im Rahmen des Darmkrebs Zentrums und des Onkologischen Zentrums (01.07.2014) nach DKG-Vorgaben zertifiziert.</i>
8	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
9	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
10	Diagnostik und Therapie von Allergien
11	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
12	Schmerztherapie
13	Palliativmedizin
14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1370
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[5].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	K29	Gastritis und Duodenitis	127
2	K80	Cholelithiasis	121

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
3	D12	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus	97
4	K57	Divertikulose des Darmes	87
5	A09	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs	77
6	K92	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems	74
7	K59	Sonstige funktionelle Darmstörungen	52
8	K21	Gastroösophageale Refluxkrankheit	47
9	K25	Ulcus ventriculi	42
10	K22	Sonstige Krankheiten des Ösophagus	39
11	R10	Bauch- und Beckenschmerzen	36
12	K85	Akute Pankreatitis	34
13	K56	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie	32
14	K64	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose	31
15	K52	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis	31
16	K63	Sonstige Krankheiten des Darmes	28
17	K83	Sonstige Krankheiten der Gallenwege	26
18	K26	Ulcus duodeni	22
19	K31	Sonstige Krankheiten des Magens und des Duodenums	20
20	K55	Gefäßkrankheiten des Darmes	17
21	K62	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums	16
22	A04	Sonstige bakterielle Darminfektionen	15
23	K74	Fibrose und Zirrhose der Leber	15
24	K70	Alkoholische Leberkrankheit	15
25	K51	Colitis ulcerosa	14
26	R11	Übelkeit und Erbrechen	14
27	C16	Bösartige Neubildung des Magens	12
28	A08	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen	12
29	K50	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]	10
30	K86	Sonstige Krankheiten des Pankreas	9

B-[5].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	1-632	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	1623

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
2	1-440	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	960
3	1-650	Diagnostische Koloskopie	945
4	5-452	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	392
5	1-444	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt	357
6	5-469	Andere Operationen am Darm	306
7	5-513	Endoskopische Operationen an den Gallengängen	258
8	9-984	Pflegebedürftigkeit	210
9	1-651	Diagnostische Sigmoidoskopie	154
10	1-642	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege	154
11	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	92
12	5-429	Andere Operationen am Ösophagus	67
13	3-056	Endosonographie des Pankreas	62
14	1-653	Diagnostische Proktoskopie	60
15	3-055	Endosonographie der Gallenwege	45
16	5-449	Andere Operationen am Magen	43
17	3-053	Endosonographie des Magens	38
18	1-441	Perkutane (Nadel-)Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas	36
19	5-433	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens	33
20	1-63a	Kapselendoskopie des Dünndarms	33
21	1-654	Diagnostische Rektoskopie	29
22	3-054	Endosonographie des Duodenums	26
23	8-98g	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern	24
24	1-447	Endosonographische Feinnadelpunktion am Pankreas	23
25	1-640	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege	20
26	8-148	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben	18
27	5-511	Cholezystektomie	18
28	3-058	Endosonographie des Rektums	17
29	3-051	Endosonographie des Ösophagus	15
30	3-05a	Endosonographie des Retroperitonealraumes	13

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	PRIVATAMBULANZ
	Privatambulanz
	LEISTUNGEN:
	VI30 - Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
	VI14 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
	VI12 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
	VI13 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
	VI35 - Endoskopie
2	ERMÄCHTIGUNG ZUR AMBULANTEN BEHANDLUNG NACH § 116 SGB V BZW. § 31A ABS. 1 ÄRZTE-ZV (BESONDERE UNTERSUCHUNGS- UND BEHANDLUNGSMETHODEN ODER KENNTNISSE VON KRANKENHAUSÄRZTEN UND KRANKENHAUSÄRZTINNEN)
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	LEISTUNGEN:
	VI00 - Durchführung von ambulanten Operationen und Coloskopien auf Überweisung von niedergelassenen Ärzten
	VI00 - Für die Endosonographie und Proktologie liegt eine KV-Ermächtigung vor.
	VI11 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
	VI35 - Endoskopie
3	VOR- UND NACHSTATIONÄRE LEISTUNGEN NACH § 115A SGB V
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

B-[5].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Ja
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)

Gesamt:	5,08	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 5,08	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,50	Stationär:	4,58
		Fälle je Anzahl:	299,1

- DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	3,50		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 3,50	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,20	Stationär:	3,30
		Fälle je Anzahl:	415,2

B-[5].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)	
1	Innere Medizin und Gastroenterologie <i>Weiterbildungsbefugnis 36 Monate</i>
2	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie <i>Weiterbildungsbefugnis 36 Monate</i>
3	Anästhesiologie
4	Innere Medizin <i>Weiterbildungsbefugnis 36 Monate</i>

B-[5].11.1.2 Zusatzweiterbildung

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	
1	Notfallmedizin
2	Spezielle Schmerztherapie
3	Intensivmedizin
4	Palliativmedizin

B-[5].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 27,44

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 27,44 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 27,44
Fälle je Anzahl: 49,9

KRANKENPFLEGEHelfER UND KRANKENPFLEGEHelfERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 1,75

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 1,75 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 1,75
Fälle je Anzahl: 782,9

B-[5].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNT E FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Leitung einer Station / eines Bereiches
2	Praxisanleitung
3	Pflege in der Onkologie
4	Hygienebeauftragte in der Pflege

B-[5].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

B-[6] Klinik für Innere Medizin III: Pneumologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin, Infektiologie und Allgemeine Innere Medizin

B-[6].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik für Innere Medizin III: Pneumologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin, Infektiologie und Allgemeine Innere Medizin
Straße:	Reckenberger Str.
Hausnummer:	19
PLZ:	33332
Ort:	Gütersloh
URL:	http://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken-und-zentren/innere-medizin-iii-pneumologie-schlaf-und-beatmungsmedizin-infektiologie-und-allgemeine-innere-medizin/

B-[6].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten des Chefarztes bzw. der Chefärzte:

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Axel von Bierbrauer zu Brennstein, Chefarzt
Telefon:	05241 8324702
Fax:	05241 8324703
E-Mail:	innere-pneumologie@klinikum-guetersloh.de
Adresse:	Reckenberger Str. 19
PLZ/Ort:	33332 Gütersloh
URL:	http://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken-und-zentren/innere-medizin-iii-pneumologie-schlaf-und-beatmungsmedizin-infektiologie-und-allgemeine-innere-medizin/

B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Schmerztherapie
2	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
3	Physikalische Therapie
4	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
5	Endoskopie
6	Spezialsprechstunde
7	Palliativmedizin
8	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
9	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
10	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
12	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin
13	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
14	Betreiben einer Lungensportgruppe in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Kollegen und Vereinen
15	Diagnostik und Therapie von Allergien
16	Thorakoskopische Eingriffe
17	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
18	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
19	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
20	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
21	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
22	Aktive Teilnahme am Demenzprojekt zusammen mit der LWL (Förderung durch die Bürgerstiftung)

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	2077
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[6].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	232
2	I50	Herzinsuffizienz	208

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
3	J15	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert	152
4	J20	Akute Bronchitis	82
5	C34	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	75
6	I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	71
7	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	56
8	I26	Lungenembolie	54
9	A41	Sonstige Sepsis	47
10	I48	Vorhofflimmern und Vorhofflattern	39
11	K29	Gastritis und Duodenitis	37
12	G47	Schlafstörungen	35
13	E11	Diabetes mellitus, Typ 2	33
14	E86	Volumenmangel	30
15	D38	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe	29
16	R07	Hals- und Brustschmerzen	29
17	J45	Asthma bronchiale	27
18	J90	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert	27
19	R06	Störungen der Atmung	27
20	I21	Akuter Myokardinfarkt	24
21	I20	Angina pectoris	24
22	I11	Hypertensive Herzkrankheit	22
23	I95	Hypotonie	22
24	R55	Synkope und Kollaps	19
25	H81	Störungen der Vestibularfunktion	19
26	A49	Bakterielle Infektion nicht näher bezeichneter Lokalisation	19
27	A09	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs	19
28	M54	Rückenschmerzen	18
29	A46	Erysipel [Wundrose]	17
30	C78	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane	16

B-[6].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	1-710	Ganzkörperplethysmographie	1070
2	9-984	Pflegebedürftigkeit	451

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
3	1-620	Diagnostische Tracheobronchoskopie	370
4	1-711	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität	332
5	1-715	Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt	221
6	1-843	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus	213
7	1-791	Kardiorespiratorische Polygraphie	178
8	1-790	Kardiorespiratorische Polysomnographie	139
9	1-430	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen	125
10	3-05f	Transbronchiale Endosonographie	99
11	1-844	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle	99
12	1-426	(Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren	89
13	9-200	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	70
14	1-207	Elektroenzephalographie (EEG)	68
15	8-83b	Zusatzinformationen zu Materialien	56
16	8-144	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle	51
17	8-152	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax	46
18	1-714	Messung der bronchialen Reaktivität	45
19	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	42
20	8-717	Einstellung einer nasalen oder oronasalen Überdrucktherapie bei schlafbezogenen Atemstörungen	42
21	1-712	Spiroergometrie	20
22	1-432	Perkutane Biopsie an respiratorischen Organen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren	15
23	8-987	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]	14
24	8-98g	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern	13
25	8-716	Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung	12
26	9-500	Patientenschulung	11
27	1-859	Andere diagnostische Punktion und Aspiration	11
28	9-320	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens	10
29	8-701	Einfache endotracheale Intubation	8
30	1-424	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark	8

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	PRIVATAMBULANZ
	Privatambulanz
	LEISTUNGEN:
	VI02 - Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
	VI15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
	VI19 - Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
	VI16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
	VI32 - Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin
2	VOR- UND NACHSTATIONÄRE LEISTUNGEN NACH § 115A SGB V
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	LEISTUNGEN:
	VI02 - Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
	VI15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
	VI19 - Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
	VI16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
	VI32 - Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin
3	NOTFALLAMBULANZ (24H)
	Notfallambulanz (24h)
	LEISTUNGEN:
	VI02 - Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
	VI15 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
	VI19 - Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
	VI16 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
	VI32 - Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)

Gesamt:	8,71	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 8,71	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,41	Stationär:	8,30
		Fälle je Anzahl:	250,2

- DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	3,20		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 3,20	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,20	Stationär:	3,00
		Fälle je Anzahl:	692,3

B-[6].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)	
1	Innere Medizin und Pneumologie <i>Prof. Dr. med. Axel von Bierbrauer zu Brennstein: Volle Weiterbildungsbefugnis (36 Monate); Facharztbezeichnung: Ltd. Oberarzt Herr Djeiranachvili und Oberarzt Herr Walhorn</i>
2	Innere Medizin <i>Prof. Dr. med. Axel von Bierbrauer zu Brennstein: Volle Weiterbildungsbefugnis (36 Monate); Facharztbezeichnung: Ltd. Oberarzt Herr Djeiranachvili und Oberarzt Herr Walhorn</i>
3	Innere Medizin und Angiologie <i>Prof. Dr. med. Axel von Bierbrauer zu Brennstein</i>

B-[6].11.1.2 Zusatzweiterbildung

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	
1	Infektiologie <i>Prof. Dr. med. Axel von Bierbrauer zu Brennstein</i>
2	Labordiagnostik - fachgebunden - <i>Prof. Dr. med. Axel von Bierbrauer zu Brennstein</i>
3	Schlafmedizin

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	
	<i>Prof. Dr. med. Axel von Bierbrauer zu Brennstein</i>
4	Intensivmedizin <i>Internistische Intensivmedizin - Prof. Dr. med. Axel von Bierbrauer zu Brennstein</i>
5	Medikamentöse Tumortherapie <i>Prof. Dr. med. Axel von Bierbrauer zu Brennstein</i>
6	Notfallmedizin <i>Prof. Dr. med. Axel von Bierbrauer zu Brennstein; L. Djeiranachvili</i>

B-[6].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	26,29		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 26,29	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 26,29	
		Fälle je Anzahl: 79,0	

KRANKENPFLEGEHELFER UND KRANKENPFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,55		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,55	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 1,55	
		Fälle je Anzahl: 1340,0	

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,21		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,21	Ohne: 0,00	

Versorgungsform:

Ambulant: 0,00

Stationär: 1,21

Fälle je
Anzahl: 1716,5

B-[6].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Praxisanleitung
2	Leitung einer Station / eines Bereiches
3	Hygienebeauftragte in der Pflege

B-[6].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Atmungstherapie
	<i>Zusätzlich Vorhalten einer pneumologisch spezifizierten Physiotherapie sowie mehrerer Lungensportgruppen.</i>

B-[7] Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädie, Plastische-, Ästhetische- und Handchirurgie

B-[7].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Orthopädie, Plastische-, Ästhetische- und Handchirurgie
Straße:	Reckenberger Str.
Hausnummer:	19
PLZ:	33332
Ort:	Gütersloh
URL:	https://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken/unfall-und-wiederherstellungschirurgie-orthopaedie/

B-[7].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(1523) Chirurgie/Schwerpunkt Orthopädie
2	(2316) Orthopädie und Unfallchirurgie
3	(1600) Unfallchirurgie
4	(2300) Orthopädie
5	(1516) Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Unfallchirurgie
6	(3755) Wirbelsäulenchirurgie
7	(2315) Orthopädie/Schwerpunkt Chirurgie

B-[7].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten des Chefarztes bzw. der Chefärzte:

Name/Funktion:	Dr. med. Philipp Bula, Chefarzt
Telefon:	05241 8323402
Fax:	05241 8323403
E-Mail:	unfallchirurgie@klinikum-guetersloh.de
Adresse:	Reckenberger Str. 19
PLZ/Ort:	33332 Gütersloh

URL:

<https://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken/unfall-und-wiederherstellungschirurgie-orthopaedie/>

B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie
2	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
3	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
4	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
5	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane
6	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
7	Endoprothetik <i>der Schulter-, des Hüft- und des Kniegelenkes</i>
8	Diagnostik und Therapie von Arthropathien
9	Septische Knochenchirurgie
10	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
11	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
12	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand <i>Isolierte Verletzungen der Hand und Finger werden in der Klinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie behandelt.</i>
13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
14	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
15	Traumazentrum DGU
16	Sportmedizin/Sporttraumatologie
17	BG - Zulassung <i>Zugelassene Klinik für die Behandlung aller Arten von Arbeitsunfälleinschließlich des Schwerverletztenartenverfahrens der Berufsgenossenschaften</i>
18	Traumatologie
19	Operationen wegen Thoraxtrauma
20	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
21	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
22	Schmerztherapie <i>Postoperative Schmerztherapie in Form eines Schmerzdienstes der Klinik für Anästhesiologie (Schmerzvisite sowie Pain-Nurse).</i>
23	Behandlung von Dekubitalgeschwüren
24	Minimalinvasive endoskopische Operationen
25	Bandrekonstruktionen/Plastiken
26	Notfallmedizin
27	Spezialsprechstunde <i>Schulter- und Fußsprechstunden; Spezialsprechstunde Wirbelsäulen und Beckentraumatologie Spezialsprechstunde Kindertraumatologie (die aktuellen Zeiten entnehmen Sie bitte der Internetseite der Abteilung)</i>
28	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
29	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
30	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens <i>operative Behandlung sämtlicher Verletzungen des vorderen und hinteren Beckenringes</i>
31	Chirurgische Intensivmedizin <i>Sechsmontatige Weiterbildungszeit im Bereich Intensivmedizin, im Rahmen des zweijährigen Curriculums Common Trunk</i>
32	Amputationschirurgie
33	Metall-/Fremdkörperentfernungen
34	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
35	Schulterchirurgie
36	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
37	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
38	Arthroskopische Operationen
39	Fußchirurgie
40	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
41	Spezialsprechstunde
42	Wirbelsäulenchirurgie <i>Wirbelsäulenchirurgie aller Verletzungen der Wirbelsäule inklusive ventrale und dorsale Stabilisierungen und Wirbelkörperersatzoperationen</i>
43	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie
44	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
45	Verbrennungschirurgie
46	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
47	Chirurgie der Bewegungsstörungen
48	Chirurgie der peripheren Nerven
49	Chirurgie chronischer Schmerz Erkrankungen

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
50	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen <i>In Zusammenarbeit mit den Neurochirurgischen Kliniken</i>
51	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
52	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
53	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
54	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
55	Kinderorthopädie
56	Handchirurgie
57	Rheumachirurgie
58	Behandlung und Betreuung von Breiten- und Spitzensportlern im Sportmedizinischen Zentrum <i>Behandlung und Betreuung von Breiten- und Spitzensportlern im Sportmedizinischen Zentrum</i>

B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1890
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[7].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	S72	Fraktur des Femurs	171
2	S52	Fraktur des Unterarmes	157
3	S00	Oberflächliche Verletzung des Kopfes	142
4	S42	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes	141
5	S06	Intrakranielle Verletzung	134
6	S82	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	123
7	S32	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens	113
8	M75	Schulterläsionen	112
9	S22	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule	68
10	M19	Sonstige Arthrose	62
11	M20	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen	59
12	S83	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes	47
13	S30	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens	40
14	M54	Rückenschmerzen	29

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
15	C79	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen	27
16	S13	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Halshöhe	26
17	S92	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]	23
18	S20	Oberflächliche Verletzung des Thorax	22
19	S70	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels	22
20	S43	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels	19
21	S02	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen	18
22	S80	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels	18
23	S86	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels	17
24	T84	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	16
25	M51	Sonstige Bandscheibenschäden	16
26	S12	Fraktur im Bereich des Halses	13
27	M84	Veränderungen der Knochenkontinuität	12
28	M21	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten	12
29	M70	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck	12
30	S46	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes	12

B-[7].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-563	Physikalisch-medizinische Komplexbehandlung	649
2	9-984	Pflegebedürftigkeit	353
3	5-794	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	332
4	5-790	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	221
5	5-793	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	178
6	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	175
7	5-814	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes	155
8	5-788	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes	153
9	5-786	Osteosyntheseverfahren	137

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
10	5-805	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes	127
11	5-796	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen	104
12	5-900	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut	92
13	5-855	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehenscheide	92
14	5-808	Offen chirurgische Arthrodese	81
15	5-810	Arthroskopische Gelenkoperation	72
16	5-820	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk	71
17	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	70
18	1-697	Diagnostische Arthroskopie	67
19	5-795	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen	64
20	9-200	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	62
21	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	54
22	5-792	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens	54
23	5-896	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	54
24	5-800	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes	54
25	5-83b	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule	52
26	5-86a	Zusatzinformationen zu Operationen an den Bewegungsorganen	50
27	5-851	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie	43
28	5-916	Temporäre Weichteildeckung	43
29	5-824	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität	37
30	5-850	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie	36

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	PRIVATAMBULANZ
	Privatambulanz
	LEISTUNGEN:
	VC00 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Brust- und Halswirbelsäule
	VO00 - Behandlung und Betreuung von Breiten- und Spitzensportlern im Sportmedizinischen Zentrum
	VC63 - Amputationschirurgie
	VC64 - Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie
	VC27 - Bandrekonstruktionen/Plastiken
	VC29 - Behandlung von Dekubitalgeschwüren

1	PRIVATAMBULANZ
VC51 - Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen	
VC49 - Chirurgie der Bewegungsstörungen	
VC45 - Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC50 - Chirurgie der peripheren Nerven	
VO01 - Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO03 - Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VC31 - Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VO06 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO09 - Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO05 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO10 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO08 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VC42 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VO04 - Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO02 - Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO11 - Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VC39 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC33 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VO14 - Endoprothetik	
VO15 - Fußchirurgie	
VC28 - Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VO16 - Handchirurgie	
VO12 - Kinderorthopädie	
VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC56 - Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC57 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VO17 - Rheumachirurgie	
VO18 - Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VO19 - Schulterchirurgie	
VC30 - Septische Knochenchirurgie	

1	PRIVATAMBULANZ
	VC58 - Spezialsprechstunde
	VO13 - Spezialsprechstunde
	VO20 - Sportmedizin/Sporttraumatologie
	VO21 - Traumatologie
	VC69 - Verbrennungschirurgie
	VC65 - Wirbelsäulenchirurgie
2	D-ARZT-/BERUFSGENOSSENSCHAFTLICHE AMBULANZ
	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz
	LEISTUNGEN:
	VO00 - Alle Verletzungsarten, siehe Privatambulanz
3	SPRECHSTUNDE FÜR VOR UND NACHSTATIONÄRE LEISTUNGEN
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	LEISTUNGEN:
	VC35 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
4	CHIRURGISCHE AMBULANZ
	Notfallambulanz (24h)
	LEISTUNGEN:
	VO00 - Verletzungen die eine Unfallchirurgische, Plastische oder Orthopädische Notfallversorgung brauchen
	VC67 - Chirurgische Intensivmedizin
	VC53 - Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen
	VC32 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
	VC71 - Notfallmedizin
5	MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM NACH § 95 SGB V
	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	58
2	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	28
3	8-201	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese	13
4	5-810	Arthroskopische Gelenkoperation	10
5	5-811	Arthroskopische Operation an der Synovialis	9
6	5-859	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln	6
7	5-788	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes	6

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
8	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	6
9	5-840	Operationen an Sehnen der Hand	6
10	3-205	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems	5
11	5-790	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	< 4
12	1-697	Diagnostische Arthroskopie	< 4
13	5-794	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	< 4
14	5-795	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen	< 4
15	5-850	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie	< 4
16	5-814	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes	< 4
17	8-563	Physikalisch-medizinische Komplexbehandlung	< 4
18	5-895	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	< 4
19	5-896	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	< 4
20	5-983	Reoperation	< 4
21	5-894	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	< 4
22	5-808	Offen chirurgische Arthrodese	< 4
23	8-200	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese	< 4
24	5-041	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe von Nerven	< 4
25	5-813	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes	< 4

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja

Stationäre BG-Zulassung: Ja

B-[7].11 Personelle Ausstattung

B-[7].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)			
Gesamt:	9,82	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 9,82	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 1,98	Stationär:	7,84
		Fälle je Anzahl:	241,1
- DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN			
Gesamt:	6,28		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 6,28	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 1,20	Stationär:	5,08
		Fälle je Anzahl:	372,0

B-[7].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)	
1	Orthopädie und Unfallchirurgie <i>Weiterbildungsbefugnis (36Monate) Zusätzlich findet im Rahmen des Common Trunk zwischen den Fachkliniken der ACH, GCH und UCH ein Austausch statt.</i>
2	Allgemeinchirurgie
3	Plastische und Ästhetische Chirurgie

B-[7].11.1.2 Zusatzweiterbildung

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	
1	Handchirurgie
2	Manuelle Medizin/Chirotherapie
3	Notfallmedizin
4	Physikalische Therapie und Balneologie
5	Plastische Operationen
6	Spezielle Orthopädische Chirurgie
7	Spezielle Unfallchirurgie
8	Sportmedizin

B-[7].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 33,31

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 33,31 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 5,93 **Stationär:** 27,38
Fälle je Anzahl: 69,0

KRANKENPFLEGEHelfER UND KRANKENPFLEGEHelfERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,83

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 0,83 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 0,83
Fälle je Anzahl: 2277,1

PFLEGEHelfER UND PFLEGEHelfERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 1,15

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 1,15 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 1,15
Fälle je Anzahl: 1643,5

OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 1,96

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 1,96 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	1,96
			Fälle je Anzahl:	964,3

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:		0,96		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,96	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,96	Stationär:	0,00
			Fälle je Anzahl:	0,0

B-[7].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Pflege im Operationsdienst
2	Leitung einer Station / eines Bereiches
3	Hygienebeauftragte in der Pflege
4	Bachelor

B-[7].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Qualitätsmanagement

B-[8] Sektion für Hüft- und Knie-Endoprothetik, Hüftchirurgie und Kinderorthopädie

B-[8].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Sektion für Hüft- und Knie-Endoprothetik, Hüftchirurgie und Kinderorthopädie
Straße:	Reckenberger Str.
Hausnummer:	19
PLZ:	33332
Ort:	Gütersloh
URL:	https://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken/unfall-und-wiederherstellungschirurgie-orthopaedie/medizinisches-spektrum/hueft-und-knieendoprothetik/

B-[8].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(2300) Orthopädie

B-[8].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten des Chefarztes bzw. der Chefärzte:

Name/Funktion:	Dr. med. Frank Hellwich, Sektionsleiter
Telefon:	05241 8323502
Fax:	05241 8323503
E-Mail:	endoprothetik@klinikum-guetersloh.de
Adresse:	Reckenberger Str. 19
PLZ/Ort:	33332 Gütersloh
URL:	https://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken/unfall-und-wiederherstellungschirurgie-orthopaedie/medizinisches-spektrum/hueft-und-knieendoprothetik/

B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
2	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
3	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
4	Bandrekonstruktionen/Plastiken
5	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
6	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
7	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
8	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
9	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener <i>Durchführung von Hüftsonographie bei Neugeborenen</i>
10	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane
11	Septische Knochenchirurgie
12	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
14	Arthroskopische Operationen
15	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
16	Diagnostik und Therapie von Arthropathien
17	Chirurgie der Bewegungsstörungen
18	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
19	Endoprothetik

B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	191
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[8].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	M16	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]	75
2	M17	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]	66
3	T84	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	27
4	M23	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]	5
5	S72	Fraktur des Femurs	< 4
6	M87	Knochennekrose	< 4
7	A46	Erysipel [Wundrose]	< 4
8	M19	Sonstige Arthrose	< 4
9	S42	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes	< 4
10	C20	Bösartige Neubildung des Rektums	< 4
11	C34	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	< 4
12	M75	Schulterläsionen	< 4
13	C79	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen	< 4
14	M21	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten	< 4
15	M24	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen	< 4
16	M13	Sonstige Arthritis	< 4
17	M25	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert	< 4
18	M20	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen	< 4
19	S32	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens	< 4

B-[8].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-800	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes	200
2	8-563	Physikalisch-medizinische Komplexbehandlung	158
3	5-820	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk	85
4	5-822	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk	65
5	5-829	Andere gelenkplastische Eingriffe	27
6	5-780	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch	25
7	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	24
8	9-984	Pflegebedürftigkeit	21

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
9	5-782	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe	21
10	5-823	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk	17
11	5-821	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk	12
12	5-784	Knochen transplantation und -transposition	11
13	5-916	Temporäre Weichteildeckung	10
14	5-804	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat	10
15	5-786	Osteosyntheseverfahren	9
16	8-812	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen	8
17	5-810	Arthroskopische Gelenkoperation	8
18	5-781	Osteotomie und Korrekturosteotomie	7
19	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	6
20	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	6
21	5-853	Rekonstruktion von Muskeln	5
22	8-201	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese	5
23	5-896	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	5
24	5-811	Arthroskopische Operation an der Synovialis	5
25	5-851	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie	5
26	9-200	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen	4
27	8-190	Spezielle Verbandstechniken	4
28	5-802	Offen chirurgische Refixation und Naht am Kapselbandapparat des Kniegelenkes	< 4
29	5-809	Andere Gelenkoperationen	< 4
30	5-788	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes	< 4

B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	SPRECHSTUNDEN FÜR PATIENTEN
	Privatambulanz
	LEISTUNGEN:
	VC28 - Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
2	VOR- UND NACHSTATIONÄRE LEISTUNGEN NACH § 115A SGB V
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	LEISTUNGEN:

2	VOR- UND NACHSTATIONÄRE LEISTUNGEN NACH § 115A SGB V
	VC63 - Amputationschirurgie
	VC27 - Bandrekonstruktionen/Plastiken
	VC31 - Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
	VC28 - Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
	VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen
	VC30 - Septische Knochenchirurgie
	VO20 - Sportmedizin/Sporttraumatologie

B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	13
2	5-811	Arthroskopische Operation an der Synovialis	6
3	5-810	Arthroskopische Gelenkoperation	4
4	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	< 4
5	5-788	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes	< 4
6	5-851	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie	< 4
7	1-697	Diagnostische Arthroskopie	< 4
8	5-041	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe von Nerven	< 4

B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[8].11 Personelle Ausstattung

B-[8].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)

Gesamt:	2,02	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 2,02	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,12	Stationär:	1,90
		Fälle je Anzahl:	100,5

- DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	2,02		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 2,02	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,12	Stationär:	1,90
		Fälle je Anzahl:	100,5

B-[8].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)	
1	Orthopädie und Unfallchirurgie <i>Weiterbildungsbefugnis (36 Monate).Gemeinsam mit dem Chefarzt der Unfallchirurgie besteht die Befugnis für den Common Trunk von 24 Monaten</i>

B-[8].11.1.2 Zusatzweiterbildung

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	
1	Manuelle Medizin/Chirotherapie
2	Physikalische Therapie und Balneologie
3	Spezielle Orthopädische Chirurgie
4	Spezielle Schmerztherapie
5	Spezielle Unfallchirurgie
6	Sportmedizin

B-[8].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 2,98

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 2,98 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 2,98
Fälle je Anzahl: 64,1

PFLEGEHelfER UND PFLEGEHelfERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,12

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,12 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,12
Fälle je Anzahl: 1591,7

OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,20

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,20 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,20
Fälle je Anzahl: 955,0

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,05

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,05 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,05
Fälle je Anzahl: 3820,0

B-[8].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNT FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Pflege im Operationsdienst
2	Leitung einer Station / eines Bereiches
3	Praxisanleitung
4	Hygienebeauftragte in der Pflege

B-[8].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

B-[9] Sektion für Plastische-, Ästhetische- und Handchirurgie

B-[9].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Sektion für Plastische-, Ästhetische- und Handchirurgie
Straße:	Reckenberger Str.
Hausnummer:	19
PLZ:	33332
Ort:	Gütersloh
URL:	https://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken/unfall-und-wiederherstellungschirurgie-orthopaedie-plastische-aesthetische-und-handchirurgie/medizinisches-spektrum/plastische-aesthetische-und-handchirurgie/

B-[9].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(1900) Plastische Chirurgie
2	(1519) Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Plastische Chirurgie

B-[9].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten des Chefarztes bzw. der Chefärzte:

Name/Funktion:	Dr. med. Albrecht Krause-Bergmann, Chefarzt
Telefon:	05241 8323302
Fax:	05241 8323303
E-Mail:	plastischechirurgie@klinikum-guetersloh.de
Adresse:	Reckenberger Str. 19
PLZ/Ort:	33332 Gütersloh
URL:	https://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken/unfall-und-wiederherstellungschirurgie-orthopaedie-plastische-aesthetische-und-handchirurgie/medizinisches-spektrum/plastische-aesthetische-und-handchirurgie/

B-[9].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

B-[9].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich <i>Operative Behandlung, Rekonstruktion und Defektdeckung bei Tumoren im Kopf-Hals-Bereich</i>
2	Arthroskopische Operationen <i>an Finger- und Handgelenken</i>
3	Septische Knochenchirurgie <i>Ausräumung und Rekonstruktion einschl. Defektdeckung</i>
4	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses <i>Basaliome, Melanome etc.</i>
5	Verbrennungschirurgie
6	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane <i>Spezielle Behandlung von ausgedehnten gut- und bösartigen Tumorsituationen an den Extremitäten mit spezieller mikrochirurgischer Gewebepreparation, Weichteildefektdeckung und funktionserhaltende Umlagerungsoperationen</i>
7	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie <i>Planung und Durchführung einer postoperativen Narbenbehandlung in Zusammenarbeit mit der Klinik für Radioonkologie</i>
8	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde <i>Therapie der Hyperhidrosis (konservativ und operativ)</i>
9	Dekompressionsbehandlung peripherer Nerven <i>Versorgung im Kooperativen Brustzentrum Gütersloh (zertifiziert nach den Vorgaben des Landes NRW); weitere Informationen unter www.brustzentrum-guetersloh.de</i>
10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe <i>Ausgedehnte Eingriffe im Bereich der Plastisch-rekonstruktiven Chirurgie mit gestielten und freien Lappenplastiken (freie Muskellappenplastik, freifaszio-kutane Lappenplastiken, Perforatorlappenplastik). Spezialsprechstunde vorhanden.</i>
11	Plastische Chirurgie
12	Bandrekonstruktionen/Plastiken
13	Behandlung von Dekubitalgeschwüren <i>einschl. Defektdeckung mit freien Lappenplastiken</i>
14	Dekompressionsbehandlung peripherer Nerven <i>Tumorerkrankungen der Haut und Unterhaut</i>

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
15	Spezialsprechstunde <i>Brust-Sprechstunde, Ästhetik-Sprechstunde, Hand-Sprechstunde</i>
16	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand <i>Diagnostik und Therapie der angeborenen und erworbenen Fehlbildungen und Veränderungen an der Hand und Handwurzel einschließlich Replantation, ausgedehnte Defektdeckungen, primäre und sekundäre Behandlung von Unfallfolgen der Handwurzel und der Hand</i>
17	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
18	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
19	Amputationschirurgie <i>der oberen Extremitäten</i>
20	Adipositaschirurgie <i>Rekonstruktive Chirurgie des Weichteilmantels nach Gewichtsverlusteinschl. Bodylift</i>
21	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie <i>Ästhetische Chirurgie des Körperstammes und des Gesichtes (Brustchirurgie, Straffungsoperationen, Lidchirurgie, Othoplastiken, Liposuction, Bodylifting)</i>
22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren <i>Rekonstruktive plastische Chirurgie bei erworbenem oder unfallbedingtem Ohr-Teilverlust</i>
23	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen <i>Denervationen der oberen Extremitäten</i>
24	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes <i>in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Unfallchirurgie</i>
25	Fußchirurgie <i>rekonstruktive Maßnahmen nach Unfall und Erkrankung einschl. Defektdeckung</i>
26	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie <i>Plastisch-chirurgische Weichteil- und Knorpelrekonstruktion einschließlich freiem Gewebettransfer, ästhetische Chirurgie der Nase.</i>
27	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels <i>in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Unfallchirurgie</i>
28	Chirurgie der peripheren Nerven <i>Primäre und sekundäre Rekonstruktion von Nerven einschließlich Transplantation an der Hand und den Armen</i>
29	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels <i>Primäre und sekundäre Nervenrekonstruktion einschließlich Nervenretransplantation und Nervenumlagerung</i>
30	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen <i>Behandlung der rheumatischen Synovialitis, Sehnenrekonstruktion (freie Transplantate, Sehnenumlagerung), Umstellungsoperationen bei Funktionsdefekten an den Extremitäten, spezielle Weichteildefektdeckung bei Weichteilverlust</i>
31	Physikalische Therapie <i>Spezielle Krankengymnastik der Hand nach operativen Korrekturen und Verletzungen einschl. Ergotherapie und Schienenbehandlung</i>
32	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
	<i>Operative Behandlung, Rekonstruktion und Defektdeckung bei Tumoren im Bereich der Ohren</i>
33	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie <i>rekonstruktive Maßnahmen hinsichtlich Defektdeckung bei ausgedehnten Tumoreingriffen</i>
34	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse <i>Versorgung im Kooperativen Brustzentrum Gütersloh (zertifiziert nach den Vorgaben des Landes NRW); weitere Informationen unter www.brustzentrum-guetersloh.de</i>
35	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse <i>Versorgung im Kooperativen Brustzentrum Gütersloh (zertifiziert nach den Vorgaben des Landes NRW); weitere Informationen unter www.brustzentrum-guetersloh.de</i>
36	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien <i>Operative Behandlung von speziellen Gelenkveränderungen durch Umstellungsoperationen, Prothesenbehandlung, Arthrodesen und Teilarthrodesen</i>
37	Diagnostik und Therapie von Arthropathien <i>Operative Behandlung von Gelenkerkrankungen durch Umstellungsoperationen, Teilarthrodesen, Gelenksynovektomien, Protheseneinsatz</i>
38	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren <i>Spezielle Defektdeckung im Rahmen gynäkologischer Tumorchirurgie mit gestielten und freien Lappenplastiken</i>
39	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren <i>Therapie MM, Merkelzell Tumor</i>
40	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes <i>Spezielle plastische Chirurgie zur Behandlung von Systemerkrankungen des Bindegewebes (Gewebeersatz, muskuläre Umstellungen)</i>
41	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen <i>Diagnostik und Therapie von angeborenen Fehlbildungen der Hand und des Handgelenkes</i>
42	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase <i>In Zusammenarbeit mit der urologischen Klinik spezielle plastisch-chirurgische Methoden z. B. bei Geschlechtsumwandlung</i>
43	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich <i>Spezielle plastische Rekonstruktion mit gestielten und freien Lappenplastiken einschließlich Tumorexzision</i>
44	Schmerztherapie <i>Ein postoperatives Schmerzkonzept mit Schmerzvisite und Pain-Nurse ist seitens der Klinik für Anästhesiologie etabliert.</i>
45	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie <i>Behandlung aller erworbenen und angeborenen Fehlbildungen (Hypoplasie, Hyperplasie, tubuläre Brustsituation, Amazonen-Syndrom, Asymmetrien, ausgeprägte Ptosis)</i>
46	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres <i>Otoplastiken, Ohranlegeplastiken, Größenkorrekturen</i>
47	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita <i>Ptosis tarsi, Blepharochalasis</i>
48	Dermatochirurgie

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE

Peeling, Botox-Behandlung, Eigenfetttransplantation zur Faltenkorrektur

49	Transplantationschirurgie <i>Postbariatrische Chirurgie</i>
50	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung <i>Behandlung von Strahlenulzera (Entfernung, plastisch-chirurgische Defektdeckung)</i>
51	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes <i>Rekonstruktion des Weichteilmantels und Tumorbehandlung</i>
52	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut <i>Akne inversa</i>
53	Handchirurgie
54	Metall-/Fremdkörperentfernungen <i>Metall- und Fremdkörperentfernungen von Hand- und Unterarm</i>
55	Rheumachirurgie
56	Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen
57	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich

B-[9].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	827
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[9].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	C44	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut	87
2	S62	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand	76
3	L03	Phlegmone	53
4	S66	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Handgelenkes und der Hand	45
5	M72	Fibromatosen	45
6	S68	Traumatische Amputation an Handgelenk und Hand	42
7	S64	Verletzung von Nerven in Höhe des Handgelenkes und der Hand	37
8	G56	Mononeuropathien der oberen Extremität	35
9	M18	Rhizarthrose [Arthrose des Daumensattelgelenkes]	28
10	M65	Synovitis und Tenosynovitis	27
11	M19	Sonstige Arthrose	26
12	S61	Offene Wunde des Handgelenkes und der Hand	26

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
13	L02	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel	21
14	M84	Veränderungen der Knochenkontinuität	16
15	C43	Bösartiges Melanom der Haut	13
16	T84	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	12
17	L73	Sonstige Krankheiten der Haarfollikel	12
18	M00	Eitrige Arthritis	12
19	S63	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Höhe des Handgelenkes und der Hand	12
20	S56	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterarmes	10
21	L89	Dekubitalgeschwür und Druckzone	9
22	M67	Sonstige Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	9
23	Q71	Reduktionsdefekte der oberen Extremität	8
24	S65	Verletzung von Blutgefäßen in Höhe des Handgelenkes und der Hand	8
25	M24	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen	8
26	L98	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut, anderenorts nicht klassifiziert	6
27	M86	Osteomyelitis	6
28	T81	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert	5
29	D17	Gutartige Neubildung des Fettgewebes	5
30	S54	Verletzung von Nerven in Höhe des Unterarmes	5

B-[9].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-840	Operationen an Sehnen der Hand	376
2	5-903	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut	287
3	5-896	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	258
4	5-895	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	251
5	5-984	Mikrochirurgische Technik	230
6	5-983	Reoperation	198
7	5-916	Temporäre Weichteildeckung	183
8	5-849	Andere Operationen an der Hand	172
9	5-898	Operationen am Nagelorgan	138
10	5-850	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie	112

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
11	5-841	Operationen an Bändern der Hand	104
12	5-86a	Zusatzinformationen zu Operationen an den Bewegungsorganen	93
13	5-056	Neurolyse und Dekompression eines Nerven	80
14	5-782	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe	74
15	5-044	Epineurale Naht eines Nerven und Nervenplexus, primär	72
16	5-842	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger	71
17	5-844	Operation an Gelenken der Hand	64
18	9-984	Pflegebedürftigkeit	64
19	5-845	Synovialektomie an der Hand	64
20	5-902	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle	64
21	8-191	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen	59
22	5-388	Naht von Blutgefäßen	51
23	5-780	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch	50
24	5-863	Amputation und Exartikulation Hand	48
25	5-786	Osteosyntheseverfahren	45
26	5-784	Knochentransplantation und -transposition	40
27	5-921	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen	39
28	5-911	Gewebereduktion an Haut und Unterhaut	34
29	8-190	Spezielle Verbandstechniken	29
30	5-901	Freie Hauttransplantation, Entnahmestelle	28

B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	NOTFALLAMBULANZ (24H)
	Notfallambulanz (24h)
2	D-ARZT-/BERUFSGENOSSENSCHAFTLICHE AMBULANZ
	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz
	LEISTUNGEN:
	VC63 - Amputationschirurgie
	VC27 - Bandrekonstruktionen/Plastiken
	VC50 - Chirurgie der peripheren Nerven
	VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
	VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen
	VC57 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe

2	D-ARZT-/BERUFSGENOSSENSCHAFTLICHE AMBULANZ
	VC30 - Septische Knochenchirurgie
	VC69 - Verbrennungschirurgie
3	INKLUSIVE ÄSTHETISCHE SPRECHSTUNDE
	Privatambulanz
	LEISTUNGEN:
	VC63 - Amputationschirurgie
	VC64 - Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie
	VC29 - Behandlung von Dekubitalgeschwüren
	VC50 - Chirurgie der peripheren Nerven
	VA02 - Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita
	VD03 - Diagnostik und Therapie von Hauttumoren
	VD04 - Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut
	VD09 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde
	VH14 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
	VH01 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
	VK20 - Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen
	VA16 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde
	VH19 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren
	VH18 - Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
	VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
	VO16 - Handchirurgie
	VH20 - Interdisziplinäre Tumornachsorge
	VG04 - Kosmetische/Plastische Mammachirurgie
	VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen
	VC57 - Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
	VH22 - Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren
	VH21 - Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich
	VO17 - Rheumachirurgie
	VC30 - Septische Knochenchirurgie
	VC58 - Spezialsprechstunde
	VC69 - Verbrennungschirurgie
4	ERMÄCHTIGUNG ZUR AMBULANTEN BEHANDLUNG NACH § 116A SGB V BZW. § 31 ABS. 1A ÄRZTE-ZV (UNTERVERSORGUNG)
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)
	LEISTUNGEN:
	VC27 - Bandrekonstruktionen/Plastiken
	VK20 - Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen

4	ERMÄCHTIGUNG ZUR AMBULANTEN BEHANDLUNG NACH § 116A SGB V BZW. § 31 ABS. 1A ÄRZTE-ZV (UNTERVERSORGUNG)
	VC38 - Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
	VC26 - Metall-/Fremdkörperentfernungen

B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-849	Andere Operationen an der Hand	97
2	5-841	Operationen an Bändern der Hand	78
3	5-840	Operationen an Sehnen der Hand	77
4	5-056	Neurolyse und Dekompression eines Nerven	70
5	5-984	Mikrochirurgische Technik	67
6	5-845	Synovialektomie an der Hand	65
7	5-790	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	48
8	5-812	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	42
9	1-697	Diagnostische Arthroskopie	28
10	5-811	Arthroskopische Operation an der Synovialis	18
11	5-795	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen	17
12	5-903	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut	17
13	5-983	Reoperation	16
14	5-787	Entfernung von Osteosynthesematerial	9
15	5-796	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen	9
16	5-844	Operation an Gelenken der Hand	6
17	5-782	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe	6
18	5-842	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger	6
19	5-097	Blepharoplastik	4
20	5-041	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe von Nerven	4
21	5-780	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch	< 4
22	5-863	Amputation und Exartikulation Hand	< 4
23	5-046	Epineurale Naht eines Nerven und Nervenplexus, sekundär	< 4
24	8-200	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese	< 4
25	5-092	Operationen an Kanthus und Epikanthus	< 4
26	5-855	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide	< 4
27	5-909	Andere Wiederherstellung und Rekonstruktion von Haut und Unterhaut	< 4
28	5-401	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße	< 4

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
29	5-846	Arthrodese an Gelenken der Hand	< 4
30	5-859	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln	< 4

B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Ja
Stationäre BG-Zulassung:	Ja

B-[9].11 Personelle Ausstattung

B-[9].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)

Gesamt:	4,88	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 4,88	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 1,18	Stationär:	3,70
		Fälle je Anzahl:	223,5

- DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	4,70		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 4,70	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,53	Stationär:	4,17
		Fälle je Anzahl:	198,3

B-[9].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Plastische und Ästhetische Chirurgie <i>Weiterbildungsermächtigung 48 Monate</i>
2	Allgemeinchirurgie

B-[9].11.1.2 Zusatzweiterbildung

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	
1	Handchirurgie <i>Weiterbildungsermächtigung 36 Monate</i>
2	Notfallmedizin

B-[9].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	8,33		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 8,33	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 8,33	Fälle je Anzahl: 99,3

PFLEGEHelfER UND PFLEGEHelfERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,50		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,50	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,50	Fälle je Anzahl: 1654,0

OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,86		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,86	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,86	Fälle je Anzahl: 961,6

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,25		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 0,25	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 0,25	Fälle je Anzahl: 3308,0

B-[9].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Pflege im Operationsdienst
2	Leitung einer Station / eines Bereiches
3	Praxisanleitung
4	Hygienebeauftragte in der Pflege

B-[9].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

B-[10] Klinik für Allgemein-,Viszeral-u. Minimalinvasive Chirurgie

B-[10].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik für Allgemein-,Viszeral-u. Minimalinvasive Chirurgie
Straße:	Reckenberger Str.
Hausnummer:	19
PLZ:	33332
Ort:	Gütersloh
URL:	http://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken-und-zentren/allgemein-und-viszeralchirurgie/

B-[10].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(1500) Allgemeine Chirurgie

B-[10].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten des Chefarztes bzw. der Chefärzte:

Name/Funktion:	Priv. Doz. Dr. med. Matthias Kapischke, Chefarzt
Telefon:	05241 8323200
Fax:	05241 8323203
E-Mail:	chirurgie@klinikum-guetersloh.de
Adresse:	Reckenberger Str. 19
PLZ/Ort:	33332 Gütersloh
URL:	http://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken-und-zentren/allgemein-und-viszeralchirurgie/

B-[10].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

B-[10].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Endokrine Chirurgie <i>Intraoperatives Nervenmonitoring</i>
2	Magen-Darm-Chirurgie <i>Interdisziplinäres Tumorzentrum, Tumorboard, Darmkrebszentrum(zertifiziert nach den Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft)</i>
3	Spezialsprechstunde <i>Schilddrüsensprechstunde, Koloproktologische Sprechstunde, Darmkrebsprechstunde, Leistenbruchsprechstunde</i>
4	Schmerztherapie <i>Postoperative Schmerztherapie in Form eines Schmerzdienstes der Klinik für Anästhesiologie (Schmerzvisite sowie Pain-Nurse).</i>
5	Psychoonkologie
6	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
7	Lungenchirurgie
8	Qualitätsstatistiken und Komplikationskonferenzen <i>klinikintern in regelmäßigen Abständen</i>
9	Onkologisches Zentrum <i>Seit 01.07.2014 nach Vorgaben der DKG zertifiziert.</i>
10	Schrittmachereingriffe <i>in Zusammenarbeit mit der Klinik für Innere Medizin I (Kardiologie)</i>
11	Chirurgische Intensivmedizin
12	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
13	Tumorchirurgie <i>Schwerpunktmäßig gastrointestinale Tumore</i>
14	Defibrillatoreingriffe <i>In Zusammenarbeit mit der Kardiologischen Klinik</i>
15	Minimalinvasive laparoskopische Operationen <i>Leistenhernienversorgung durch extraperitoneale Hernioplastik (TEP- und TAPP-Verfahren), Gallen-, Magen-, Dünn- und Dickdarneingriffe</i>
16	Darmkrebszentrum <i>Die Klinik ist seit 2011 als Darmkrebszentrum nach DKG-Vorgabenzertifiziert.</i>
17	Minimalinvasive endoskopische Operationen
18	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
19	Operationen wegen Thoraxtrauma
20	Pankreaszentrum

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE

Seit 2018 erfolgreich nach den Vorgaben der DKG zertifiziert.

21 Mediastinoskopie

22 Diabetesbetreuung

Professionelle Betreuung in Zusammenarbeit mit einer Diabetologin

23 Wundheilungsstörungen

B-[10].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1273

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[10].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	K80	Cholelithiasis	179
2	K56	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie	110
3	K35	Akute Appendizitis	108
4	K40	Hernia inguinalis	77
5	K57	Divertikulose des Darmes	73
6	R10	Bauch- und Beckenschmerzen	52
7	C18	Bösartige Neubildung des Kolons	49
8	A09	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs	43
9	C20	Bösartige Neubildung des Rektums	39
10	K43	Hernia ventralis	37
11	K59	Sonstige funktionelle Darmstörungen	34
12	C78	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane	32
13	K60	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion	19
14	K42	Hernia umbilicalis	19
15	L05	Pilonidalzyste	18
16	K61	Abszess in der Anal- und Rektalregion	18
17	L02	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel	15
18	C16	Bösartige Neubildung des Magens	14
19	K64	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose	12
20	K81	Cholezystitis	11
21	C25	Bösartige Neubildung des Pankreas	10

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
22	D34	Gutartige Neubildung der Schilddrüse	10
23	D12	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus	9
24	C34	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	9
25	K44	Hernia diaphragmatica	9
26	E01	Jodmangelbedingte Schilddrüsenerkrankungen und verwandte Zustände	8
27	K29	Gastritis und Duodenitis	8
28	T81	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert	8
29	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	8
30	K25	Ulcus ventriculi	7

B-[10].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-469	Andere Operationen am Darm	292
2	5-511	Cholezystektomie	217
3	5-541	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums	134
4	5-932	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung	128
5	5-470	Appendektomie	115
6	5-455	Partielle Resektion des Dickdarmes	99
7	5-916	Temporäre Weichteildeckung	99
8	9-984	Pflegebedürftigkeit	89
9	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	86
10	8-176	Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss	69
11	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	64
12	5-513	Endoskopische Operationen an den Gallengängen	62
13	5-983	Reoperation	54
14	1-620	Diagnostische Tracheobronchoskopie	52
15	5-546	Plastische Rekonstruktion von Bauchwand und Peritoneum	47
16	8-190	Spezielle Verbandstechniken	46
17	8-812	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen	45
18	5-534	Verschluss einer Hernia umbilicalis	45
19	5-490	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion	41

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
20	5-493	Operative Behandlung von Hämorrhoiden	39
21	5-894	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	38
22	5-069	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen	37
23	5-536	Verschluss einer Narbenhernie	35
24	5-484	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung	35
25	8-152	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax	31
26	5-452	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	31
27	5-454	Resektion des Dünndarmes	30
28	5-491	Operative Behandlung von Analfisteln	27
29	5-549	Andere Bauchoperationen	27
30	5-322	Atypische Lungenresektion	25

B-[10].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	PRIVATAMBULANZ
	Privatambulanz
	LEISTUNGEN:
	VC00 - Leistenbruchsprechstunde
	VC06 - Defibrillatoreingriffe
	VC21 - Endokrine Chirurgie
	VC05 - Schrittmachereingriffe
	VC58 - Spezialsprechstunde
	<i>Sprechstunde für Privatpatienten mit allgemein- oder viszeralchirurgischen Erkrankungen und minimalinvasive Therapie.</i>
2	PRÄ- UND POSTOPERATIVE AMBULANZ
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	LEISTUNGEN:
	VC00 - Herniensprechstunde
	VC06 - Defibrillatoreingriffe
	VC21 - Endokrine Chirurgie
	VC05 - Schrittmachereingriffe
	<i>Sprechstunden für Patienten vor und nach einer stationären Behandlung.</i>

B-[10].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-530	Verschluss einer Hernia inguinalis	43
2	5-492	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals	10
3	5-534	Verschluss einer Hernia umbilicalis	9
4	5-897	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis	9
5	5-401	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße	4
6	5-041	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe von Nerven	4
7	5-531	Verschluss einer Hernia femoralis	< 4
8	5-536	Verschluss einer Narbenhernie	< 4
9	5-535	Verschluss einer Hernia epigastrica	< 4
10	5-491	Operative Behandlung von Analfisteln	< 4
11	1-502	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision	< 4
12	5-490	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion	< 4
13	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	< 4

B-[10].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-[10].11 Personelle Ausstattung

B-[10].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAM (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)

Gesamt: 9,61 Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten: 40,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 9,61 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 1,61 Stationär: 8,00
Fälle je Anzahl: 159,1

- DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	6,30		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	6,30	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	1,00	Stationär: 5,30
			Fälle je Anzahl: 240,2

B-[10].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)	
1	Allgemeinchirurgie <i>Basisweiterbildung im Common Trunk: 24 Monate Weiterbildungsbefugnis</i>
2	Viszeralchirurgie <i>Weiterbildungsbefugnis: 48 Monate</i>
3	Gefäßchirurgie

B-[10].11.1.2 Zusatzweiterbildung

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	
1	Spezielle Viszeralchirurgie <i>Weiterbildungsbefugnis 24 Monate</i>
2	Proktologie

B-[10].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	23,25		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	23,25	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 23,25
			Fälle je Anzahl: 54,8

KRANKENPFLEGEHelfER UND KRANKENPFLEGEHelfERINNEN (AusbILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 1,12

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 1,12 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 1,12
Fälle je Anzahl: 1136,6

PFLEGEHelfER UND PFLEGEHelfERINNEN (AusbILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,77

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,77 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,77
Fälle je Anzahl: 1653,3

OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN (AusbILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 1,32

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 1,32 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 1,32
Fälle je Anzahl: 964,4

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AusbILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,38

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,38 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 0,38
Fälle je Anzahl: 3350,0

B-[10].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

	ANERKANNTEN FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE
1	Pflege in der Onkologie
2	Leitung einer Station / eines Bereiches
3	Pflege im Operationsdienst
4	Praxisanleitung
5	Hygienebeauftragte in der Pflege

B-[10].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Qualitätsmanagement
2	Stomamanagement
3	Palliative Care

B-[10].11.3 Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[11] Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-[11].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Straße:	Reckenberger Str.
Hausnummer:	19
PLZ:	33332
Ort:	Gütersloh
URL:	http://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken-und-zentren/frauenheilkunde-und-geburtshilfe/

B-[11].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(2500) Geburtshilfe
2	(2400) Frauenheilkunde und Geburtshilfe
3	(2405) Frauenheilk./Schwerp. Hämatologie/internisti. Onkologie
4	(2425) Frauenheilkunde

B-[11].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten des Chefarztes bzw. der Chefärzte:

Name/Funktion:	Dr. med. Wencke Ruhwedel, Chefärztin
Telefon:	05241 8324102
Fax:	05241 8324103
E-Mail:	gynaekologie@klinikum-guetersloh.de
Adresse:	Reckenberger Str. 19
PLZ/Ort:	33332 Gütersloh
URL:	http://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken-und-zentren/frauenheilkunde-und-geburtshilfe/

B-[11].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

B-[11].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse <i>Versorgung im Brustzentrum Gütersloh (zertifiziert nach den Vorgaben des Landes NRW); weitere Informationen unter www.brustzentrumguetersloh.de.</i>
2	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
3	Ambulante Entbindung
4	Schmerztherapie <i>Postoperative Schmerztherapie in Form eines Schmerzdienstes der Klinik für Anästhesiologie (Schmerzvisite sowie Pain-Nurse).</i>
5	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
6	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
7	Urogynäkologie <i>eigener urodynamischer Meßplatz</i>
8	Endoskopische Operationen <i>z.B. Laparoskopisch assistierte vaginale Hysterektomie (LAVH), totale Hysterektomie (TLH)</i>
9	Betreuung von Risikoschwangerschaften
10	Psychoonkologie
11	Pränataldiagnostik und -therapie <i>3D-/4D-Ultraschall, Amniocentese</i>
12	Versorgung von Neugeborenen
13	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse <i>Stanzbiopsie, stereotaktische Vakuumbiopsie, Ultraschall, Mammographie</i>
14	Spezialsprechstunde <i>Brustsprechstunde, Dysplasiesprechstunde, Endometriosesprechstunde, Myomsprechstunde, Inkontinenzsprechstunde, Gynäkologische Krebsprechstunde sowie die Sprechstunde der speziellen Geburtshilfe</i>
15	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
16	Inkontinenzchirurgie <i>alle abdominalen und vaginalen Verfahren, alle Band- und MESH-OPs; Versorgung im Inkontinenzzentrum</i>
17	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
18	Gynäkologische Chirurgie <i>alle Verfahren, insbesondere endoskopischer minimalinvasiver Verfahren</i>
19	Gynäkologische Endokrinologie
20	Geburtshilfliche Operationen <i>sanfter Kaiserschnitt, VE, Forceps</i>
21	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
22	Onkologisches Zentrum <i>Seit Juli 2014 als Onkologisches Zentrum nach DKG-Vorgabenzertifiziert.</i>
23	Vaginale Entbindungen
24	Gynäkologisches Krebszentrum <i>Seit 2009 ist das Gynäkologische Krebszentrum nach OnkoZert zertifiziert.</i>
25	Zertifiziertes Kooperatives Brustkrebszentrum <i>Das Brustzentrum ist seit 2006 von der Ärztekammer zertifiziert.</i>
26	Zertifiziert von Babyfreundlich
27	Urogynäkologie

B-[11].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	2795
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[11].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	Z38	Lebendgeborene nach dem Geburtsort	577
2	C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]	179
3	O99	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren	166
4	O70	Dammriss unter der Geburt	158
5	O42	Vorzeitiger Blasensprung	144
6	P08	Störungen im Zusammenhang mit langer Schwangerschaftsdauer und hohem Geburtsgewicht	133
7	O68	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]	74
8	P05	Intrauterine Mangelentwicklung und fetale Mangelernährung	63
9	D25	Leiomyom des Uterus	59
10	O34	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane	58

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
11	O71	Sonstige Verletzungen unter der Geburt	53
12	D27	Gutartige Neubildung des Ovars	46
13	O21	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft	46
14	O62	Abnorme Wehentätigkeit	46
15	N83	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri	42
16	N92	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation	39
17	N81	Genitalprolaps bei der Frau	32
18	O26	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind	31
19	O48	Übertragene Schwangerschaft	29
20	O20	Blutung in der Frühschwangerschaft	28
21	O69	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch Nabelschnurkomplikationen	27
22	N80	Endometriose	26
23	O80	Spontangeburt eines Einlings	25
24	D05	Carcinoma in situ der Brustdrüse [Mamma]	25
25	O03	Spontanabort	23
26	O36	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Fetus	22
27	C56	Bösartige Neubildung des Ovars	22
28	C54	Bösartige Neubildung des Corpus uteri	22
29	O98	Infektiöse und parasitäre Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren	21
30	O00	Extrauterin gravidität	19

B-[11].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	9-262	Postnatale Versorgung des Neugeborenen	812
2	1-208	Registrierung evozierter Potentiale	786
3	5-758	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]	512
4	9-260	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt	500
5	5-749	Andere Sectio caesarea	318
6	5-870	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe	187

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
7	3-05d	Endosonographie der weiblichen Geschlechtsorgane	137
8	5-661	Salpingektomie	121
9	5-683	Uterusexstirpation [Hysterektomie]	113
10	5-401	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße	111
11	5-738	Episiotomie und Naht	89
12	5-651	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe	78
13	5-704	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik	77
14	5-728	Vakuumentbindung	70
15	5-469	Andere Operationen am Darm	59
16	5-657	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung	57
17	5-653	Salpingoovariektomie	55
18	5-690	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]	53
19	5-681	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus	48
20	1-672	Diagnostische Hysteroskopie	47
21	5-740	Klassische Sectio caesarea	45
22	1-471	Biopsie ohne Inzision am Endometrium	38
23	9-984	Pflegebedürftigkeit	37
24	5-682	Subtotale Uterusexstirpation	37
25	5-872	(Modifizierte radikale) Mastektomie	33
26	9-280	Stationäre Behandlung vor Entbindung während desselben Aufenthaltes	32
27	5-702	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes	30
28	5-886	Andere plastische Rekonstruktion der Mamma	29
29	1-694	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)	28
30	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	28

B-[11].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	PRIVATAMBULANZ
	Privatambulanz
	LEISTUNGEN:
	VG00 - Eine KV-Ermächtigung für die Gynäkologie und Geburtshilfe liegt vor
	VG19 - Ambulante Entbindung
	VG10 - Betreuung von Risikoschwangerschaften

1	PRIVATAMBULANZ
	VG08 - Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
	VG01 - Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
	VG13 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
	VG02 - Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
	VG11 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
	VG14 - Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
	VG03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
	VG05 - Endoskopische Operationen
	VG12 - Geburtshilfliche Operationen
	VG06 - Gynäkologische Chirurgie
	VG18 - Gynäkologische Endokrinologie
	VG07 - Inkontinenzchirurgie
	VG04 - Kosmetische/Plastische Mammachirurgie
	VG09 - Pränataldiagnostik und -therapie
	VC58 - Spezialsprechstunde
	VG15 - Spezialsprechstunde
	VG16 - Urogynäkologie
	<i>Dysplasiesprechstunde, Endometriosesprechstunde, Myomsprechstunde, Brustsprechstunde, Uro-Gynäkologische Sprechstunde</i>
2	VOR- UND NACHSTATIONÄRE LEISTUNGEN
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	LEISTUNGEN:
	VG19 - Ambulante Entbindung
	VG10 - Betreuung von Risikoschwangerschaften
	VG08 - Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren
	VG01 - Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
	VG13 - Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
	VG02 - Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
	VG11 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
	VG14 - Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
	VG03 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
	VG05 - Endoskopische Operationen
	VG12 - Geburtshilfliche Operationen
	VG06 - Gynäkologische Chirurgie
	VG18 - Gynäkologische Endokrinologie
	VG07 - Inkontinenzchirurgie
	VG04 - Kosmetische/Plastische Mammachirurgie
	VG09 - Pränataldiagnostik und -therapie
	VG15 - Spezialsprechstunde

2	VOR- UND NACHSTATIONÄRE LEISTUNGEN
	VG16 - Urogynäkologie
	<i>Dysplasiesprechstunde bei Verdacht auf Carzinom. Geburtsplanung, Dopplersonographie innerhalb der Geburtshilfe; Auffällige Befunde und/oder Verdacht auf MammaCarzinom- Ultraschall oder Stanzbiopsie, Carzinome im Vaginalbereich - inkl. Vaginalultraschall, auf Überweisung vom Onkologen und Gynäkologen</i>

B-[11].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-751	Kürettage zur Beendigung der Schwangerschaft [Abruptio]	143
2	5-690	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]	133
3	1-471	Biopsie ohne Inzision am Endometrium	67
4	1-672	Diagnostische Hysteroskopie	54
5	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	49
6	5-671	Konisation der Cervix uteri	25
7	1-472	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri	23
8	5-681	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus	22
9	1-694	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)	14
10	5-870	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe	12
11	5-711	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)	10
12	5-691	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers	5
13	5-663	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]	5
14	1-502	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision	< 4
15	5-881	Inzision der Mamma	< 4
16	5-702	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes	< 4
17	5-661	Salpingektomie	< 4
18	5-469	Andere Operationen am Darm	< 4
19	5-653	Salpingoovariektomie	< 4
20	5-657	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung	< 4
21	5-983	Reoperation	< 4
22	5-401	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße	< 4
23	1-586	Biopsie an Lymphknoten durch Inzision	< 4
24	3-611	Phlebographie der Gefäße von Hals und Thorax	< 4

B-[11].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-[11].11 Personelle Ausstattung

B-[11].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)

Gesamt:	11,90	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
---------	-------	--	-------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 11,90	Ohne: 0,00
---------------------------	-------------------	-------------------

Versorgungsform:	Ambulant: 1,20	Stationär: 10,70
		Fälle je Anzahl: 261,2

- DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	8,60
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 8,60	Ohne: 0,00
---------------------------	------------------	-------------------

Versorgungsform:	Ambulant: 0,70	Stationär: 7,90
		Fälle je Anzahl: 353,8

B-[11].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)

1	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin
---	--

2	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie
---	---

Weiterbildungsbefugnis: 36 Monate, volle Ausbildung; 3 Fachärzte mit Schwerpunktbezeichnung

3	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
---	----------------------------------

Weiterbildungsbefugnis: 60 Monate (volle Facharztausbildung)

B-[11].11.1.2 Zusatzweiterbildung

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	
1	Akupunktur
2	Medikamentöse Tumortherapie
3	Naturheilverfahren
	<i>Zwei Ärzte mit Zusatzweiterbildung</i>

B-[11].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 21,52

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 21,52 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 1,00 **Stationär:** 20,52
Fälle je Anzahl: 136,2

GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KINDERKRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 4,88

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 4,88 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 4,88
Fälle je Anzahl: 572,7

KRANKENPFLEGEHelfER UND KRANKENPFLEGEHelfERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,75

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 0,75 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,75
			Fälle je Anzahl:	3726,7

PFLEGEHELPER UND PFLEGEHELFERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,66			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,66	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,66
			Fälle je Anzahl:	4234,9

ENTBINDUNGSPFLEGER UND HEBAMMEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	7,30			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	7,30	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	7,30
			Fälle je Anzahl:	382,9

OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,14			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	1,14	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	1,14
			Fälle je Anzahl:	2451,8

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,33			
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,33	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	0,33
			Fälle je Anzahl:	8469,7

B-[11].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNT FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Pflege in der Onkologie
2	Leitung einer Station / eines Bereiches
3	Pflege im Operationsdienst
4	Praxisanleitung
5	Hygienebeauftragte in der Pflege

B-[11].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Qualitätsmanagement
2	Still- und Laktationsberatung <i>Still- und Laktationsberater (IBCLC) n=3</i>
3	Palliative Care
4	Breast Care Nurse

B-[12] Klinik für Urologie

B-[12].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik für Urologie
Straße:	Reckenberger Str.
Hausnummer:	19
PLZ:	33332
Ort:	Gütersloh
URL:	http://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken/urologie.html

B-[12].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(2200) Urologie

B-[12].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten des Chefarztes bzw. der Chefärzte:

Name/Funktion:	Priv.Doz. Dr.med. Rüdiger Klän, Chefarzt
Telefon:	05241 8324602
Fax:	05241 8324603
E-Mail:	urologie@klinikum-guetersloh.de
Adresse:	Reckenberger Str. 19
PLZ/Ort:	33332 Gütersloh
URL:	http://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken/urologie.html

B-[12].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

B-[12].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Nierenchirurgie
2	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis <i>Stoßwellenbehandlung (ESWL); Harnleiterendoskopie (URS) mitSteinzertrümmerung; Lasersteinzertrümmerung; perkutaneNierenchirurgie.</i>
3	Spezialsprechstunde <i>Prostata-sprechstunde, Inkontinenzsprechstunde; Im Rahmen der Diagnostik wird die MRT-Ultraschall-fusionierte Biopsie angeboten.</i>
4	Inkontinenzchirurgie <i>(zertifiziert als Beratungsstelle der Deutschen Kontinenz Gesellschaft) Funktionsdiagnostik, konservative und operative Therapie, einschließlich Bandoperationen bei Frauen und Männern sowie Schließmuskelprothetik. Es ist eine ausgebildete Kontinenz-Pflegefachkraft vorhanden.</i>
5	Tumorchirurgie <i>Leitlinienorientierte operative Behandlung der Tumoren der Harnblase, der Prostata, der Nieren und der männlichen Geschlechtsorgane. Die modernen Harnblasen-Ersatzoperationen (Neo-Blase) sind Standard. Behandlung des Prostatakarzinoms, der Nieren- und Nierenbeckentumore.</i>
6	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane
7	Prostatazentrum <i>Seit 2009 nach den Vorgaben der DKG zertifiziert und im Rahmen des Onkologischen Zentrums mehrfach rezertifiziert.</i>
8	Schmerztherapie <i>Postoperative Schmerztherapie in Form eines Schmerzdienstes der Klinikfür Anästhesiologie (Schmerzvisite sowie Pain-Nurse).</i>
9	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten <i>Video-Endoskopie mit flexiblen Instrumenten; Sonographie inkl.transrektalem Ultraschall; Urodynamik; Urinlabor</i>
10	Harninkontinenz <i>Inkontinenzsprechstunde (zertifiziert als Beratungsstelle der Deutschen Kontinenz Gesellschaft). Operative Therapie mittels Bandoperationen oder Schließmuskelprothetik</i>
11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen <i>Laparoskopische Behandlung der Hodenkrampfadern (Varikozele); ebensoerfolgt die Entfernung von Nierentumoren bis zu einer Größe von ca. 8cm, Nierenbecken- und Harnleitertumore, die Behandlung derHodenkrampfadern (Varikozele) laparoskopisch. Laparoskopische Nierenbeckenplastik.</i>
12	Teilnahme PCO-Studie <i>Im Rahmen des Prostatakrebszentrums nimmt die Klinik an der PCO-Studie teil. In dieser Studie wird erstmalig die Lebensqualität von Patienten mit Prostatakarzinom mit einem weltweit einheitlichen Patientenfragebogen gemessen und ausgewertet.</i>
13	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase
14	Diagnostik <i>Funktionsdiagnostik, konservative und operative Therapie, einschließlichBandoperationen bei Frauen und Männern sowie Schließmuskelprothetik.</i>
15	Minimalinvasive endoskopische Operationen

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
	<i>Die minimal-invasive Radikaloperation beim Prostatakrebs außerhalb des Bauchraums (Endoskopische Extraperitoneale Radikale Prostatektomie (EERPE)) ist als Standardverfahren etabliert. Ebenso erfolgen die Entfernung von Nierentumoren bis zu einer Größe von ca. 8 cm. Laparoskopische Nierenbeckenplastik</i>
16	Onkologisches Zentrum und Prostatakrebszentrum <i>Nach den Vorgaben der DKG zertifiziert.</i>
17	Harnsteine <i>Stoßwellenbehandlung (ESWL), Harnleiterendoskopie (URS) mit Steinzertrümmerung und Lasersteinzertrümmerung; perkutane Nierenchirurgie (flexibel und semirigide).</i>
18	Behandlung von Tumoren <i>Leitlinienorientierte operative Behandlung der Tumoren der Harnblase, der Prostata, der Nieren und der männlichen Geschlechtsorgane. Die modernen Harnblasen-Ersatzoperationen (Neo-Blase) sind Standard. Behandlung des Prostatakarzinoms, der Nieren- und Nierenbeckentumore.</i>
19	Psychoonkologie
20	Prostatavergrößerung <i>Funktionsdiagnostik, konservative und operative Therapie. Enukleation der Prostata mittels Holmium-Laser.</i>
21	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems <i>Funktionsdiagnostik, konservative und operative Therapie, endoskopische und offene Operation bei gutartiger Vergrößerung der Prostata; Bandoperationen bei Frauen und Männern sowie Schließmuskelprothetik bei Harninkontinenz.</i>
22	Harninkontinenz <i>Es werden konservative und operative Behandlungen der Harninkontinenz wie z.B. Pessar-Therapie, Bandplastiken und Schließmuskelprothetik angeboten.</i>
23	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz
24	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters
25	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik
26	Kinderurologie <i>Diagnostik und Therapie der urologischen Erkrankungen des Kindes mit Ausnahme komplexer Fehlbildungen.</i>
27	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems
28	Urogynäkologie
29	Sexualberatung und Paartherapie <i>Sexualberatung und Paartherapie Diagnostik und Therapie sexueller Funktionsstörungen</i>
30	KV-Ermächtigung für urologische Leistungen <i>(auf Zuweisung von niedergelassenen Urologen)</i>
31	Durchführung von vor- und nachstationären Leistungen
32	Urologische Notfallversorgung vorhanden <i>Vorhaltung eines ärztlichen Bereitschaftsdienstes für urologische Notfälle</i>

B-[12].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1907
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[12].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	N20	Nieren- und Ureterstein	572
2	C67	Bösartige Neubildung der Harnblase	190
3	N13	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie	182
4	N40	Prostatahyperplasie	169
5	C61	Bösartige Neubildung der Prostata	107
6	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	88
7	C64	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken	47
8	R31	Nicht näher bezeichnete Hämaturie	39
9	N45	Orchitis und Epididymitis	37
10	N30	Zystitis	33
11	R33	Harnverhaltung	32
12	A41	Sonstige Sepsis	31
13	N10	Akute tubulointerstitielle Nephritis	30
14	N35	Harnröhrenstriktur	23
15	N32	Sonstige Krankheiten der Harnblase	18
16	N49	Entzündliche Krankheiten der männlichen Genitalorgane, anderenorts nicht klassifiziert	17
17	N99	Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert	16
18	R10	Bauch- und Beckenschmerzen	14
19	N41	Entzündliche Krankheiten der Prostata	14
20	N43	Hydrozele und Spermatozele	13
21	N44	Hodentorsion und Hydatidentorsion	13
22	N12	Tubulointerstitielle Nephritis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet	12
23	T83	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Urogenitaltrakt	12
24	C62	Bösartige Neubildung des Hodens	10
25	N48	Sonstige Krankheiten des Penis	10
26	N21	Stein in den unteren Harnwegen	9

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
27	N23	Nicht näher bezeichnete Nierenkolik	9
28	D41	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens der Harnorgane	8
29	C65	Bösartige Neubildung des Nierenbeckens	7
30	N50	Sonstige Krankheiten der männlichen Genitalorgane	7

B-[12].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-137	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife [Ureterkatheter]	673
2	8-132	Manipulationen an der Harnblase	540
3	5-573	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase	267
4	5-562	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung	246
5	5-601	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe	225
6	9-984	Pflegebedürftigkeit	217
7	5-550	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung	111
8	1-661	Diagnostische Urethrozystoskopie	93
9	5-585	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra	80
10	5-604	Radikale Prostatovesikulektomie	66
11	8-138	Wechsel und Entfernung eines Nephrostomiekatheters	61
12	8-541	Instillation von und lokoregionale Therapie mit zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren	50
13	8-110	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen	49
14	5-570	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase	47
15	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	42
16	5-554	Nephrektomie	40
17	5-560	Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters	39
18	5-553	Partielle Resektion der Niere	33
19	5-640	Operationen am Präputium	24
20	8-133	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters	22
21	5-572	Zystostomie	22
22	9-401	Psychosoziale Interventionen	17

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
23	1-665	Diagnostische Ureterorenoskopie	17
24	5-622	Orchidektomie	17
25	5-610	Inzision an Skrotum und Tunica vaginalis testis	17
26	5-631	Exzision im Bereich der Epididymis	16
27	5-983	Reoperation	16
28	5-624	Orchidopexie	15
29	8-83b	Zusatzinformationen zu Materialien	14
30	8-148	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben	14

B-[12].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	PRIVATAMBULANZ
	Privatambulanz
	LEISTUNGEN:
	VU00 -
	VU06 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane
	VU04 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters
	VU05 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems
	VU07 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems
	VU03 - Diagnostik und Therapie von Urolithiasis
	VU19 - Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik
	VG16 - Urogynäkologie
	<i>Sprechstunde für Privatpatienten</i>
2	SPRECHSTUNDE FÜR UROLOGISCHE ERKRANKUNGEN
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	LEISTUNGEN:
	VU00 - KV-Ermächtigung zur Behandlung von urologischen Erkrankungen (auf Zuweisung von niedergelassenen Urologen)
	VU04 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters
	<i>Patienten mit urologischen Erkrankungen werden in der Sprechstunde durch niedergelassene Urologen überwiesen.</i>
3	PROSTATAKARZINOMSPRECHSTUNDE
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	LEISTUNGEN:
	VU17 - Prostatazentrum
	<i>Sprechstunde für Patienten und Angehörige zum Prostatakarzinom</i>

4	VOR- UND NACHSTATIONÄRE LEISTUNGEN NACH § 115A SGB V
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	LEISTUNGEN:
	VU00 -
5	UROLOGISCHE NOTFALLAMBULANZ
	Notfallambulanz (24h)
	LEISTUNGEN:
	VU00 -

B-[12].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-137	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife [Ureterkatheter]	204
2	5-640	Operationen am Präputium	58
3	5-630	Operative Behandlung einer Varikozele und einer Hydrocele funiculi spermatici	16
4	1-661	Diagnostische Urethrozystoskopie	12
5	5-562	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung	11
6	5-611	Operation einer Hydrocele testis	11
7	5-631	Exzision im Bereich der Epididymis	9
8	5-624	Orchidopexie	6
9	8-110	Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie [ESWL] von Steinen in den Harnorganen	5
10	5-636	Destruktion, Ligatur und Resektion des Ductus deferens	4
11	5-572	Zystostomie	< 4
12	8-900	Intravenöse Anästhesie	< 4
13	5-585	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra	< 4
14	5-612	Exzision und Destruktion von erkranktem Skrotumgewebe	< 4
15	5-581	Plastische Meatotomie der Urethra	< 4
16	5-570	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase	< 4
17	9-984	Pflegebedürftigkeit	< 4
18	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	< 4
19	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	< 4
20	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	< 4

B-[12].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-[12].11 Personelle Ausstattung

B-[12].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAM (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)

Gesamt:	9,10	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
---------	------	--	-------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 9,10	Ohne: 0,00
---------------------------	------------------	-------------------

Versorgungsform:	Ambulant: 1,00	Stationär: 8,10
		Fälle je Anzahl: 235,4

- DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	5,30
---------	------

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 5,30	Ohne: 0,00
---------------------------	------------------	-------------------

Versorgungsform:	Ambulant: 0,60	Stationär: 4,70
		Fälle je Anzahl: 405,7

B-[12].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)	
1	Urologie
	<i>Weiterbildungsbefugnis (48 Monate)</i>

B-[12].11.1.2 Zusatzweiterbildung

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	
1	Medikamentöse Tumorthherapie

B-[12].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 22,57

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 22,57 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 22,57
Fälle je Anzahl: 84,5

KRANKENPFLEGEHelfER UND KRANKENPFLEGEHelfERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,60

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 0,60 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,60 Stationär: 0,00
Fälle je Anzahl: 0,0

PFLEGEHelfER UND PFLEGEHelfERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 1,15

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 1,15 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 1,15
Fälle je Anzahl: 1658,3

OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 1,96

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 1,96 Ohne: 0,00

Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär:	1,96
			Fälle je Anzahl:	973,0

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,56

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 0,56 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 0,56
Fälle je Anzahl: 3405,4

B-[12].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Pflege in der Onkologie
2	Leitung einer Station / eines Bereiches
3	Pflege im Operationsdienst
4	Praxisanleitung
5	Hygienebeauftragte in der Pflege

B-[12].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Palliative Care
2	Qualitätsmanagement

B-[13] Klinik für Gefäßchirurgie

B-[13].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik für Gefäßchirurgie
Straße:	Reckenberger Str.
Hausnummer:	19
PLZ:	33332
Ort:	Gütersloh
URL:	http://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken/gefaesschirurgie.html

B-[13].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(1800) Gefäßchirurgie

B-[13].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten des Chefarztes bzw. der Chefärzte:

Name/Funktion:	Dr. med.(syr.) Fahed Kazkaz, Chefarzt
Telefon:	05241 8324202
Fax:	05241 8324203
E-Mail:	gefaesschirurgie@klinikum-guetersloh.de
Adresse:	Reckenberger Str. 19
PLZ/Ort:	33332 Gütersloh
URL:	http://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken/gefaesschirurgie.html

B-[13].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

B-[13].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	<p>Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen</p> <p><i>Die Klinik führt die konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen mit intraarterieller Lyse oder intravenöser und intraarterieller Behandlung mit durchblutungsfördernden Medikamenten durch. Ferner kommt in geeigneten Fällen die radiologisch-interventionelle zum Einsatz.</i></p>
2	Septische Knochenchirurgie
3	<p>Portimplantation</p> <p><i>Die Klinik führt in hohem Umfang die ambulante (ggf. auch stationäre) Implantation von venösen Katheterverweilsystemen oder Port-Systemen zur Chemotherapie oder zur parenteralen Ernährungstherapie durch.</i></p>
4	<p>Chirurgische Intensivmedizin</p> <p><i>Im Rahmen der Common-Trunk Ausbildung erfolgen regelmäßig Rotationen gefäßchirurgisch zugeordneter Weiterbildungsassistenten auf die interdisziplinäre, operative Intensivstation.</i></p>
5	<p>Gefäßzentrum DGR und DGG</p> <p><i>Seit April 2015 ist die Abteilung durch die Deutsche Fachgesellschaft Radiologie und die Deutsche Fachgesellschaft der Gefäßchirurgie als Gefäßzentrum zertifiziert.</i></p>
6	<p>Dialyseshuntchirurgie</p> <p><i>Die Klinik führt regelmäßig die Anlage oder Korrekturoperationen von Dialyse-Shunts sowohl mit Venen- als auch mit Kunststoffprothesen durch, ebenso die Implantation von Verweilkathetern zur Dialyse.</i></p>
7	<p>Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen</p> <p><i>Die Klinik führt sämtliche typischen Operationen der klassischen Gefäßchirurgie durch, außer thorakale Eingriffe und Eingriffe, bei denen eine Herz-Lungen-Maschine benötigt wird. Ein besonderer Schwerpunkt der Klinik sind hybridchirurgische Operationstechniken.</i></p>
8	<p>Notfallmedizin</p> <p><i>Eine Notfallversorgung gefäßchirurgischer Patienten wird vollumfänglich vorgehalten. Die Patienten werden dabei in einer gefäßchirurgischen Dringlichkeitssprechstunde sowie der zentralen Notaufnahme versorgt. Die gefäßchirurgische Notfallversorgung wird dabei durchgehend angeboten.</i></p>
9	<p>Spezialsprechstunde</p> <p><i>Der Klinik für Gefäßchirurgie ist eine umfangreiche KV-Ermächtigungssprechstunde sowie eine Privatsprechstunde angegliedert.</i></p>
10	<p>Aortenaneurysmachirurgie</p> <p><i>Die Klinik behandelt sämtliche Formen des infrarenalen Aortenaneurysmas: Thorakale Aneurysmen oder thorako abdominale Aneurysmen können endovaskulär oder offen behandelt werden.</i></p>
11	Amputationschirurgie
12	<p>Behandlung von Dekubitalgeschwüren</p> <p><i>Spezialsprechstunde Chronische Wunden, Wundsprechstunde, VAC-Therapie, Ambulantes Wundsiegel</i></p>
13	<p>Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen</p> <p><i>Die Klinik führt sowohl die Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen durch; bei der Diagnostik und Therapie von Thrombosen stellt die Klinik ein regionales Kompetenzzentrum dar, wobei sowohl ambulante Therapie als auch operative Thrombektomie und Lyse zur Anwendung kommen.</i></p>
14	Duplexsonographie
15	<p>Wundmanagement nach ICW Wundsiegel</p> <p><i>Wir haben drei Wundmanager, die sowohl ambulant als auch stationär die Patienten betreuen.</i></p>

B-[13].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	1343
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[13].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	I70	Atherosklerose	497
2	I71	Aortenaneurysma und -dissektion	105
3	A46	Erysipel [Wundrose]	89
4	E11	Diabetes mellitus, Typ 2	85
5	I80	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis	76
6	I83	Varizen der unteren Extremitäten	71
7	I65	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt	64
8	I74	Arterielle Embolie und Thrombose	52
9	T82	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen	41
10	T81	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert	28
11	I72	Sonstiges Aneurysma und sonstige Dissektion	25
12	I87	Sonstige Venenkrankheiten	14
13	I63	Hirninfarkt	14
14	L03	Phlegmone	14
15	L08	Sonstige lokale Infektionen der Haut und der Unterhaut	10
16	T87	Komplikationen, die für Replantation und Amputation bezeichnend sind	10
17	I26	Lungenembolie	10
18	I77	Sonstige Krankheiten der Arterien und Arteriolen	8
19	L02	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel	8
20	I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	6
21	M79	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert	5
22	I82	Sonstige venöse Embolie und Thrombose	4
23	K55	Gefäßkrankheiten des Darmes	4
24	G45	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome	4
25	R02	Gangrän, anderenorts nicht klassifiziert	4
26	E10	Diabetes mellitus, Typ 1	4

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
27	L97	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert	< 4
28	S45	Verletzung von Blutgefäßen in Höhe der Schulter und des Oberarmes	< 4
29	R55	Synkope und Kollaps	< 4
30	I25	Chronische ischämische Herzkrankheit	< 4

B-[13].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-836	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention	663
2	5-381	Endarteriektomie	625
3	5-380	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen	316
4	5-930	Art des Transplantates	270
5	9-984	Pflegebedürftigkeit	252
6	5-896	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	236
7	5-393	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen	162
8	5-394	Revision einer Blutgefäßoperation	154
9	5-38a	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen	151
10	5-385	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen	142
11	5-916	Temporäre Weichteildeckung	122
12	8-840	(Perkutan-)transluminale Implantation von nicht medikamentefreisetzenden Stents	111
13	5-865	Amputation und Exartikulation Fuß	111
14	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	105
15	8-800	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	92
16	5-388	Naht von Blutgefäßen	85
17	5-395	Patchplastik an Blutgefäßen	68
18	8-83b	Zusatzinformationen zu Materialien	63
19	8-190	Spezielle Verbandstechniken	55
20	5-892	Andere Inzision an Haut und Unterhaut	47
21	5-864	Amputation und Exartikulation untere Extremität	42
22	1-208	Registrierung evozierter Potentiale	42
23	8-812	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen	40
24	5-983	Reoperation	39
25	8-925	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring	38

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
26	8-849	(Perkutan-)transluminale Implantation von sonstigen ungecoverten großlumigen Stents	36
27	5-894	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	34
28	5-900	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut	33
29	5-389	Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen	31
30	8-192	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde	31

B-[13].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	SPRECHSTUNDE FÜR PRIVATPATIENTEN
	Privatambulanz
	LEISTUNGEN:
	VC19 - Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
	VC18 - Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen
2	MVZ FÜR GEFÄßCHIRURGIE
	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V
	LEISTUNGEN:
	VC19 - Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
	VC18 - Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen
3	VOR- UND NACHSTATIONÄRE LEISTUNGEN NACH § 115A SGB V
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	LEISTUNGEN:
	VC16 - Aortenaneurysmachirurgie
	VC19 - Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
	VC18 - Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen

B-[13].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-385	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen	282
2	5-399	Andere Operationen an Blutgefäßen	174
3	3-611	Phlebographie der Gefäße von Hals und Thorax	24
4	5-852	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie	< 4
5	3-606	Arteriographie der Gefäße der oberen Extremitäten	< 4
6	3-607	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten	< 4

B-[13].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[13].11 Personelle Ausstattung

B-[13].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)

Gesamt:	9,03	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 9,03	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 1,63	Stationär:	7,40
		Fälle je Anzahl:	181,5

- DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	6,80		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 6,80	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,80	Stationär:	6,00
		Fälle je Anzahl:	223,8

B-[13].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Allgemeinchirurgie <i>Weiterbildungsbefugnis (24 Monate) im Rahmen der Common Trunks - Dr.med (syr.) Fahed Kazkaz und Dr. Rodemeier</i>
2	Gefäßchirurgie <i>Volle Weiterbildungsbefugnis (48 Monate) - Dr.med (syr.) Kazkaz; Dr. Rodemeier; Dr. Wienecke; Herr Engelhardt; Herr Ghitou; Herr Styczen</i>

B-[13].11.1.2 Zusatzweiterbildung

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	
1	Phlebologie
	<i>Volle Weiterbildungsbefugnis liegt vor - Dr. Rodemeier</i>

B-[13].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	17,43		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	17,43	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 17,43
			Fälle je Anzahl: 77,1

KRANKENPFLEGEHelfER UND KRANKENPFLEGEHelfERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,41		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	1,41	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 1,41
			Fälle je Anzahl: 952,5

PFLEGEHelfER UND PFLEGEHelfERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER AB 200 STD. BASISKURS) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	0,81		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	0,81	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	0,00	Stationär: 0,81
			Fälle je Anzahl: 1658,0

OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN UND OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,39		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,39	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 1,39	Fälle je Anzahl: 966,2

MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt:	1,41		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,41	Ohne: 0,00	
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 1,41	Fälle je Anzahl: 952,5

B-[13].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTEN FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Pflege im Operationsdienst
2	Leitung einer Station / eines Bereiches
3	Praxisanleitung
4	Hygienebeauftragte in der Pflege

B-[13].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Qualitätsmanagement

B-[14] Belegabteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[14].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Belegabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Belegabteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
Straße:	Reckenberger Str.
Hausnummer:	19
PLZ:	33332
Ort:	Gütersloh
URL:	http://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken/hals-nasen-ohrenheilkunde/

B-[14].1.1 Fachabteilungsschlüssel

FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL	
1	(2600) Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[14].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten des Chefarztes bzw. der Chefärzte:

Name/Funktion:	Dr. med. Alexis Bremer, HNO Belegarzt
Telefon:	05241 8320600
Fax:	05241 8329009
E-Mail:	alexis.bremer@klinikum-guetersloh.de
Adresse:	Reckenberger Str. 19
PLZ/Ort:	33332 Gütersloh
URL:	http://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken/hals-nasen-ohrenheilkunde/

Name/Funktion:	Dr. med. Jens Heine, HNO Belegarzt
Telefon:	05241 8320600
Fax:	05241 8329009
E-Mail:	jens.heine@klinikum-guetersloh.de
Adresse:	Reckenberger Str. 19
PLZ/Ort:	33332 Gütersloh
URL:	http://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken/hals-nasen-ohrenheilkunde/

B-[14].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Keine Zielvereinbarungen geschlossen

B-[14].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
2	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
3	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren
4	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen
5	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
6	Tonsillektomie (Mandelooperation) <i>Blutungsfreie und schmerzreduzierte Entfernung der Gaumenmandeln durch Coplations-Chirurgie</i>
7	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes
8	Schnarchoperationen
9	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege
10	Diagnostik und Therapie von Allergien
11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
12	Mittelohrchirurgie
13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
14	Interdisziplinäre Tumornachsorge
15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea
16	Schwindeldiagnostik/-therapie
17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes
18	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres
19	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
20	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich
21	Cochlearimplantation
22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren

B-[14].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

B-[14].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	190
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[14].6.1 Hauptdiagnosen 3-stellig

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	J32	Chronische Sinusitis	93
2	J34	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen	52
3	J35	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel	25
4	J36	Peritonsillarabszess	5
5	D38	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe	< 4
6	D14	Gutartige Neubildung des Mittelohres und des Atmungssystems	< 4
7	M95	Sonstige erworbene Deformitäten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	< 4
8	M67	Sonstige Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	< 4
9	K11	Krankheiten der Speicheldrüsen	< 4
10	J38	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert	< 4
11	J33	Nasenpolyp	< 4
12	S00	Oberflächliche Verletzung des Kopfes	< 4
13	D21	Sonstige gutartige Neubildungen des Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe	< 4
14	D10	Gutartige Neubildung des Mundes und des Pharynx	< 4
15	D37	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens der Mundhöhle und der Verdauungsorgane	< 4

B-[14].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-215	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]	134
2	5-214	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums	96
3	5-224	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen	89

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
4	5-210	Operative Behandlung einer Nasenblutung	50
5	5-281	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)	34
6	5-275	Palatoplastik	15
7	5-300	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx	8
8	5-221	Operationen an der Kieferhöhle	7
9	5-222	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle	4
10	5-200	Parazentese [Myringotomie]	4
11	5-212	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Nase	< 4
12	5-984	Mikrochirurgische Technik	< 4
13	5-289	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln	< 4
14	5-218	Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik]	< 4
15	5-285	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)	< 4
16	5-211	Inzision der Nase	< 4
17	5-216	Reposition einer Nasenfraktur	< 4
18	5-282	Tonsillektomie mit Adenotomie	< 4
19	1-421	Biopsie ohne Inzision am Larynx	< 4
20	1-242	Audiometrie	< 4
21	5-294	Andere Rekonstruktionen des Pharynx	< 4
22	5-894	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	< 4
23	5-273	Inzision, Exzision und Destruktion in der Mundhöhle	< 4
24	5-272	Exzision und Destruktion des (erkrankten) harten und weichen Gaumens	< 4
25	5-021	Rekonstruktion der Hirnhäute	< 4
26	1-532	Biopsie an anderen Teilen des Ohres durch Inzision	< 4
27	5-260	Inzision und Schlitzung einer Speicheldrüse und eines Speicheldrüsenausführungsganges	< 4
28	9-984	Pflegebedürftigkeit	< 4

B-[14].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-[14].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	5-214	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums	4

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
2	5-216	Reposition einer Nasenfraktur	< 4
3	5-285	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)	< 4
4	5-200	Parazentese [Myringotomie]	< 4
5	5-300	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx	< 4

B-[14].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-[14].11 Personelle Ausstattung

B-[14].11.1 Ärzte und Ärztinnen

BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN (NACH § 121 SGB V)

Anzahl in Personen: 2
Fälle je Anzahl: 95,0

B-[14].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

B-[14].11.1.2 Zusatzweiterbildung

	ZUSATZ-WEITERBILDUNG
1	Allergologie

B-[14].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 1,98

Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,98	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär: 1,98
		Fälle je Anzahl: 96,0

B-[14].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNTE FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Pflege im Operationsdienst
2	Leitung einer Station / eines Bereiches
3	Praxisanleitung
4	Hygienebeauftragte in der Pflege

B-[14].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

B-[15] Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin

B-[15].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Nicht-Bettenführend
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin
Straße:	Reckenberger Str.
Hausnummer:	19
PLZ:	33332
Ort:	Gütersloh
URL:	http://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken-und-zentren/anaesthesiologie/

B-[15].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(3753) Schmerztherapie
2	(3600) Intensivmedizin

B-[15].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten des Chefarztes bzw. der Chefärzte:

Name/Funktion:	Priv. Doz. Dr. Thomas Grau, Chefarzt
Telefon:	05241 8323102
Fax:	05241 8323103
E-Mail:	anaesthesiologie@klinikum-guetersloh.de
Adresse:	Reckenberger Str. 19
PLZ/Ort:	33332 Gütersloh
URL:	http://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken-und-zentren/anaesthesiologie/

B-[15].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

B-[15].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Intensivmedizin
2	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
3	Verbrennungschirurgie
4	Notfallmedizin
5	Dialysehuntchirurgie
6	Transfusionsmedizin
7	Schmerztherapie <i>Die Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin verfügt zusätzlich über die Weiterbildungsermächtigung zur Speziellen Schmerztherapie.</i>
8	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen
9	Tumorchirurgie

B-[15].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

B-[15].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	0
Teilstationäre Fallzahl:	0

B-[15].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-931	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes	630
2	8-930	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes	504
3	8-831	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße	342
4	8-915	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie	341
5	8-98f	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)	312
6	8-900	Intravenöse Anästhesie	264
7	8-701	Einfache endotracheale Intubation	165
8	8-910	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie	149

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
9	8-853	Hämofiltration	30
10	8-771	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation	28
11	8-706	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung	28
12	8-932	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarteriendruckes	11
13	8-144	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle	9
14	8-640	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus	8
15	8-919	Komplexe Akutschmerzbehandlung	< 4
16	8-914	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie	< 4
17	8-901	Inhalationsanästhesie	< 4

B-[15].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	ANÄSTHESIESPRECHSTUNDE FÜR ALLE OPERIERENDE FÄCHER
	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V
	LEISTUNGEN:
	VX00 - Für alle Kliniken
2	SCHMERZSPRECHSTUNDE
	Privatambulanz
	LEISTUNGEN:
	VX00 - Für alle medizinischen Bereiche

B-[15].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

B-[15].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-[15].11 Personelle Ausstattung

B-[15].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)

Gesamt:	25,94	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 25,94	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 5,65	Stationär:	20,29
		Fälle je Anzahl:	0,0

- DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt:	16,70		
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 16,70	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 2,00	Stationär:	14,70
		Fälle je Anzahl:	0,0

B-[15].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)	
1	Anästhesiologie
	<i>Weiterbildungsbefugnis (60 Monate) Fachgutachter</i>

B-[15].11.1.2 Zusatzweiterbildung

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	
1	Intensivmedizin
	<i>Weiterbildung 24 Monate; Fachgutachter</i>
2	Notfallmedizin
	<i>Weiterbildung 6 Monate - Die Klinik stellt die notärztliche Versorgung der Stadt Gütersloh und der angrenzenden Gemeinden sicher. Sie ist beteiligt am Dienst der Leitenden Notärzte für den Kreis Gütersloh. Fachgutachter</i>
3	Spezielle Schmerztherapie
	<i>Weiterbildung 12 Monate</i>

B-[15].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 29,48

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 29,48 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 29,48
Fälle je Anzahl: 0,0

KRANKENPFLEGEHelfER UND KRANKENPFLEGEHelfERINNEN (AUSBILDUNGSDAUER 1 JAHR) IN VOLLKRÄFTEN

Gesamt: 0,50

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 0,50 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 0,50
Fälle je Anzahl: 0,0

B-[15].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

ANERKANNT E FACHWEITERBILDUNGEN / ZUSÄTZLICHE AKADEMISCHE ABSCHLÜSSE	
1	Leitung einer Station / eines Bereiches <i>900 Theoriestunden, Präsenzphasen und 40 Stunden Praktikum über 2 Jahre</i>
2	Intensiv- und Anästhesiepflege <i>entspricht 720 Stunden à 45 Minuten Theorie und 2100 Stunden à 60 Minuten Praxis</i>
3	Praxisanleitung
4	Hygienebeauftragte in der Pflege

B-[15].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

	ZUSATZQUALIFIKATIONEN
1	Schmerzmanagement
2	Atmungstherapie

B-[16] Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

B-[16].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Nicht-Bettenführend
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
Straße:	Reckenberger Str.
Hausnummer:	19
PLZ:	33332
Ort:	Gütersloh
URL:	http://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken-und-zentren/diagnostische-und-interventionelle-radiologie/

B-[16].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(3751) Radiologie

B-[16].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten des Chefarztes bzw. der Chefärzte:

Name/Funktion:	Dr. med. Peter Berliner, Chefarzt bis 31.07.2019
Telefon:	05241 8323602
Fax:	05241 8323603
E-Mail:	radiologie@klinikum-guetersloh.de
Adresse:	Reckenberger Str. 19
PLZ/Ort:	33332 Gütersloh
URL:	http://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken-und-zentren/diagnostische-und-interventionelle-radiologie/

Name/Funktion:	Prof. Dr. med. Boris Tobias Buerke, Chefarzt ab 01.10.2019
Telefon:	05241 8323602
Fax:	05241 8323603
E-Mail:	radiologie@klinikum-guetersloh.de
Adresse:	Reckenberger Str. 19

PLZ/Ort:	33332 Gütersloh
URL:	http://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken-und-zentren/diagnostische-und-interventionelle-radiologie/

Namen und Kontaktdaten des leitenden Belegarztes bzw. der leitenden Belegärzte:

Name/Funktion:	,
Telefon:	
Fax:	
E-Mail:	
Adresse:	
PLZ/Ort:	

B-[16].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:

Mit den leitenden Ärzten und Ärztinnen wurden Zielvereinbarungen entsprechend Empfehlungen der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V geschlossen

B-[16].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Konventionelle Röntgenaufnahmen
2	Native Sonographie
3	Eindimensionale Dopplersonographie
4	Duplexsonographie <i>Im Rahmen der Gefäß- und Tumordiagnostik</i>
5	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) <i>Die Klinik der Radiologie führt im Rahmen des Mammographiescreenings auch Vakuumstanzbiopsien durch</i>
6	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung <i>Im Rahmen der Gefäß- und Tumordiagnostik</i>
7	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren
8	Computertomographie (CT), nativ
9	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
10	Computertomographie (CT), Spezialverfahren <i>CT-gesteuerte Tumorbiopsien im Bereich von Weichteilen und Skeltett, Abzeßdrainagen, Funktionsdiagnostik mit Organdarstellung in denen unterschiedlichen Perfusionsphasen, Clographien mit 3D-Analyse, Hirnperfusionsstudien, Herzdiagnostik mittels CT, Knochendichtemessung etc.</i>
11	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
	<i>Darstellung des gesamten Körpers einschließlich Neurocranium</i>
12	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel <i>Darstellung des gesamten Körpers einschließlich Neurocranium. VR02 Native</i>
13	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren <i>MRT-Angiographie sämtlicher arterieller Gefäßprovinzen einschließlich der Supraarteriellen Gefäße der intrakraniellen Gefäße, der intrakraniellen Gefäße, der Extremitätenarterien, der Thorax- und Abdominalgefäße. MRT-Venographien,</i>
14	Arteriographie <i>Darstellung sämtlicher Organsysteme außer der Herzdiagnostik. Übersichtsangiographie, selektive und supraselektive Gefäßdarstellung, Funktionsdiagnostik</i>
15	Phlebographie <i>Phlebographien der Extremitäten (Arm- und Beinphlebographien, Darstellung der großen intraabdominellen Venen, selektive Phlebographien, z.B. im Rahmen der urologischen Diagnostik.</i>
16	Lymphographie
17	Knochendichtemessung (alle Verfahren) <i>CT-basierte Knochendichtemessung</i>
18	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
19	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung
20	Quantitative Bestimmung von Parametern
21	Spezialsprechstunde
22	Interventionelle Radiologie
23	Patientensprechstunde <i>Nach Vereinbarung mit Bild- und Befunderläuterung und Stellungnahme zu radiologischen, therapeutischen Maßnahmen</i>
24	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
25	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT-Tomographie</i>
26	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
27	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
28	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
29	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
30	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE

im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie

31 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels

im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie

32 Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels

im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie

33 Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes

im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie

34 Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen

im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie

35 Diagnostik und Therapie von Hauttumoren

im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie

36 Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut

im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie

37 Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen

im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie

38 Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen

im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie

39 Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen

im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie

40 Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen

im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie

41 Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden

im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie

42 Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns

im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie

43 Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns

im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie

44 Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute

im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie

45 Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
	<i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
46	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
47	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
48	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
49	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
50	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
51	Diagnostik und Therapie von Arthropathien <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
52	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
53	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
54	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
55	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
56	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
57	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
58	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
59	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
	<i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
60	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
61	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
62	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
63	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
64	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
65	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
66	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
67	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
68	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
69	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
70	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
71	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
72	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
73	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
74	<p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane</p> <p><i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i></p>
75	<p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems</p> <p><i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i></p>
76	<p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle</p> <p><i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i></p>
77	<p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen</p> <p><i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i></p>
78	<p>Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse</p> <p><i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i></p>
79	<p>Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse</p> <p><i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i></p>
80	<p>Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse</p> <p><i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i></p>
81	<p>Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren</p> <p><i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i></p>
82	<p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes</p> <p><i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i></p>
83	<p>Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane</p> <p><i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i></p>
84	<p>Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes</p> <p><i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i></p>
85	<p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes</p> <p><i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i></p>
86	<p>Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres</p> <p><i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i></p>
87	<p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen</p> <p><i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i></p>
88	<p>Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes</p>

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
	<i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
89	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
90	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
91	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
92	Interdisziplinäre Tumornachsorge <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
93	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
94	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
95	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
96	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
97	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
98	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
99	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
100	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
101	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
102	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
103	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
	<i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
104	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
105	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
106	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
107	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
108	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
109	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>
110	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen <i>im Rahmen der Röntgendiagnostik, einschließlich CT (Computertomographie) und interventionellen Radiologie der Sonographie und MRT Tomographie</i>

B-[16].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[16].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	3-990	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	7448
2	3-225	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	1977
3	3-222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	1624
4	3-200	Native Computertomographie des Schädels	1201
5	3-207	Native Computertomographie des Abdomens	816
6	3-607	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten	573
7	3-993	Quantitative Bestimmung von Parametern	506
8	3-800	Native Magnetresonanztomographie des Schädels	494
9	3-804	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens	390

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
10	3-825	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	358
11	3-202	Native Computertomographie des Thorax	300
12	3-203	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	298
13	3-205	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems	240
14	3-605	Arteriographie der Gefäße des Beckens	238
15	3-820	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel	237
16	3-228	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel	228
17	3-206	Native Computertomographie des Beckens	216
18	3-802	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	199
19	3-221	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel	192
20	3-843	Magnetresonanztomographie-Cholangiopankreatikographie [MRCP]	187
21	3-805	Native Magnetresonanztomographie des Beckens	152
22	3-100	Mammographie	146
23	3-994	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik	138
24	3-604	Arteriographie der Gefäße des Abdomens	119
25	3-82a	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel	108
26	3-13b	Magen-Darm-Passage (fraktioniert)	104
27	3-13f	Zystographie	99
28	3-806	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems	90
29	3-828	Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel	79
30	3-808	Native Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße	78

B-[16].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	SPRECHSTUNDE FÜR SÄMTLICHE RÖNTGENVERFAHREN IM RAHMEN DER ERMÄCHTIGUNG
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)
	LEISTUNGEN:
	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen
	<i>Angiographie, Phlebographie, interventionelle Maßnahmen, konventionelle Technik, Mammographie, Computertomographie einschließlich interventioneller Maßnahmen (sämtliche Röntgenverfahren).</i>
2	PRIVATAMBULANZ
	Privatambulanz
	LEISTUNGEN:
	VR15 - Arteriographie

2	PRIVATAMBULANZ
	VR11 - Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
	VR10 - Computertomographie (CT), nativ
	VR12 - Computertomographie (CT), Spezialverfahren
	VR41 - Interventionelle Radiologie
	VR25 - Knochendichtemessung (alle Verfahren)
	VR01 - Konventionelle Röntgenaufnahmen
	VR23 - Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
	VR22 - Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
	VR24 - Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
	VR02 - Native Sonographie
	VR16 - Phlebographie
	VR07 - Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)
	<i>Sprechstunde für Privatpatienten</i>

B-[16].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

B-[16].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-[16].11 Personelle Ausstattung

B-[16].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAMT (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)

Gesamt:	9,29	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 9,29	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 2,99	Stationär:	6,30
		Fälle je Anzahl:	0,0

- DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN			
Gesamt:		3,80	
Beschäftigungsverhältnis:	Mit:	3,80	Ohne: 0,00
Versorgungsform:	Ambulant:	1,90	Stationär: 1,90
			Fälle je Anzahl: 0,0

B-[16].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)	
1	Radiologie <i>Weiterbildungsbefugnis 60 Monate</i>

B-[16].11.1.2 Zusatzweiterbildung

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	
1	Röntgendiagnostik - fachgebunden -

B-[16].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

B-[16].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

B-[16].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

ZUSATZQUALIFIKATIONEN	
1	Qualitätsmanagement

B-[17] Klinik für Radioonkologie und Nuklearmedizin

B-[17].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Klinik für Radioonkologie und Nuklearmedizin
Straße:	Reckenberger Str.
Hausnummer:	19
PLZ:	33332
Ort:	Gütersloh
URL:	https://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken/radioonkologie-und-nuklearmedizin/

B-[17].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(3200) Nuklearmedizin
2	(3300) Strahlenheilkunde

B-[17].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten des Chefarztes bzw. der Chefärzte:

Name/Funktion:	Dr. med. Thomas Riedel, Chefarzt
Telefon:	05241 8324500
Fax:	05241 8324503
E-Mail:	radioonkologie@klinikum-guetersloh.de
Adresse:	Reckenberger Str. 19
PLZ/Ort:	33332 Gütersloh
URL:	https://www.klinikum-guetersloh.de/kliniken/radioonkologie-und-nuklearmedizin/

B-[17].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG vom 17. September 2014 nach § 135c SGB V:	Keine Zielvereinbarungen geschlossen
---	--------------------------------------

B-[17].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE	
1	Orthovoltstrahlentherapie
2	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)
3	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
4	Interdisziplinäre Tumornachsorge
5	Oberflächenstrahlentherapie
6	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie
7	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie
8	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie
9	Hochvoltstrahlentherapie
10	Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden
11	Szintigraphie

B-[17].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	0
Teilstationäre Fallzahl:	0
Kommentar/Erläuterung:	148 Fallzahl

B-[17].7.1 OPS, 4-stellig, Print-Ausgabe

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	8-522	Hochvoltstrahlentherapie	852
2	8-521	Orthovoltstrahlentherapie	88
3	3-706	Szintigraphie der Nieren	59
4	8-529	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie	59
5	3-705	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems	42
6	8-527	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie	18
7	3-703	Szintigraphie der Lunge	10
8	3-701	Szintigraphie der Schilddrüse	9
9	3-709	Szintigraphie des Lymphsystems	5
10	3-707	Szintigraphie des Gastrointestinaltraktes	< 4
11	3-70c	Ganzkörper-Szintigraphie zur Lokalisationsdiagnostik	< 4

B-[17].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

1	MVZ FÜR NUKLEARMEDIZIN
	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V
	LEISTUNGEN:
	VR19 - Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)
	VR18 - Szintigraphie
2	AMBULANTE SPRECHSTUNDE FÜR PRIVATPATIENTEN FÜR DAS LEISTUNGSSPEKTRUM DER RADIOONKOLOGIE
	Privatambulanz
	<i>Sprechstunde für Privatpatienten der Radioonkologie (VR00)</i>

B-[17].9.1 Ambulante Operationen, 4-stellig, Print-Ausgabe

B-[17].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

B-[17].11 Personelle Ausstattung

B-[17].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ÄRZTE UND ÄRZTINNEN INSGESAM (OHNE BELEGÄRZTE UND BELEGÄRZTINNEN)			
Gesamt:	1,34	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	40,00
Beschäftigungsverhältnis:	Mit: 1,34	Ohne:	0,00
Versorgungsform:	Ambulant: 0,00	Stationär:	1,34
		Fälle je Anzahl:	0,0

- DAVON FACHÄRZTE UND FACHÄRZTINNEN

Gesamt: 1,34

Beschäftigungsverhältnis: **Mit:** 1,34 **Ohne:** 0,00

Versorgungsform: **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 1,34
Fälle je Anzahl: 0,0

B-[17].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)	
1	Nuklearmedizin <i>Weiterbildungsbefugnis Herr Dr. Buschsieweke und Frau Wolf von 18 Monaten</i>
2	Strahlentherapie <i>36 Monate Weiterbildung Dr. med. Thomas Riedel</i>

B-[17].11.1.2 Zusatzweiterbildung

B-[17].11.2 Pflegepersonal

MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

B-[17].11.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Anerkannte Fachweiterbildungen / akademische Abschlüsse

B-[17].11.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Abteilung - Zusatzqualifikation

C Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

- Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.
- Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Leistungsbereich:	Das Klinikum Gütersloh ist Mitglied im Clinotel Verbund. Der Clinotel Verbund ist ein
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Clinotel führt QSverfahren wie QSR, Audits, Peer Reviews usw. durch. Die QS setzt Maßstäbe im Interesse bester Medizin und Patientensicherheit deutlich über die gesetzl. Anforderungen hinaus.
Ergebnis:	ohne Auffälligkeit
Messzeitraum:	01.01.18-31.12.18
Datenerhebung:	Clinotel Verbund
Rechenregeln:	https://www.clinotel.de/nutzen-fuer-patienten.html#qualitaetsergebnisse
Referenzbereiche:	https://www.clinotel.de/nutzen-fuer-patienten.html#qualitaetsergebnisse
Vergleichswerte:	https://www.clinotel.de/nutzen-fuer-patienten.html#qualitaetsergebnisse
Quellenangabe:	http://www.clinotel-qualitaetsergebnisse.de/Krankheitsbildsuche/260570113/1

Leistungsbereich:	Darmkrebszentrum
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Kennzahlenbogen Darmkrebszentrum OnkoZert DKG
Ergebnis:	ohne Auffälligkeit
Messzeitraum:	01.01.18-31.12.18
Datenerhebung:	Es werden die Daten aus dem Anforderungskatalog sowie aus ONDIS genutzt.
Rechenregeln:	Es werden die Rechenregeln aus dem Anforderungskatalog sowie aus ONDIS genutzt.
Referenzbereiche:	Es werden die Referenzbereiche aus dem Anforderungskatalog sowie aus ONDIS genutzt.

Vergleichswerte:	Jährlichen Benchmarkbericht aus ONDIS und DKG/OnkoZert
Quellenangabe:	Erhebungsbogen / Kennzahlenbogen für Darmkrebszentren nach den Anforderungen der DKG / OnkoZert (www.onkozert.de).
Leistungsbereich:	Prostatakarzinomzentrum
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Kennzahlenbogen Prostatakarzinomzentrum OnkoZert DKG
Ergebnis:	ohne Auffälligkeit
Messzeitraum:	01.01.18-31.12.18
Datenerhebung:	Kennzahlenbogen Prostatakarzinomzentrum OnkoZert DKG
Rechenregeln:	Es werden die Rechenregeln aus dem Anforderungskatalog sowie aus ONDIS genutzt.
Referenzbereiche:	Es werden die Referenzbereiche aus dem Anforderungskatalog sowie aus ONDIS genutzt.
Vergleichswerte:	Jährlichen Benchmarkbericht aus ONDIS und DKG/OnkoZert
Quellenangabe:	Erhebungsbogen / Kennzahlenbogen für Prostatakarzinomzentren nach den Anforderungen der DKG / OnkoZert (www.onkozert.de).
Leistungsbereich:	Gynäkologisches Krebszentrum
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Kennzahlenbogen Gynäkologisches Krebszentrum OnkoZert DKG
Ergebnis:	ohne Auffälligkeit
Messzeitraum:	01.01.18-31.12.18
Datenerhebung:	Kennzahlenbogen Gynäkologisches Krebszentrum OnkoZert DKG
Rechenregeln:	Es werden die Rechenregeln aus dem Anforderungskatalog sowie aus ONDIS genutzt.
Referenzbereiche:	Es werden die Referenzbereiche aus dem Anforderungskatalog sowie aus ONDIS genutzt.
Vergleichswerte:	Jährlichen Benchmarkbericht aus ONDIS und DKG/OnkoZert
Quellenangabe:	Erhebungsbogen / Kennzahlenbogen für Gynäkologisches Krebszentren nach den Anforderungen der DKG / OnkoZert (www.onkozert.de).
Leistungsbereich:	Onkologisches Zentrum
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Kennzahlenbogen Onkologisches Zentrum OnkoZert DKG
Ergebnis:	ohne Auffälligkeit
Messzeitraum:	01.01.18-31.12.18
Datenerhebung:	Kennzahlenbogen Onkologisches Zentrum siehe Schwerpunkte OnkoZert DKG
Rechenregeln:	Es werden die Rechenregeln aus dem Anforderungskatalog sowie aus ONDIS genutzt.
Referenzbereiche:	Es werden die Referenzbereiche aus dem Anforderungskatalog sowie aus ONDIS genutzt.
Vergleichswerte:	Jährlichen Benchmarkbericht aus ONDIS und DKG/OnkoZert
Quellenangabe:	Erhebungsbogen / Kennzahlenbogen für Onkologisches Zentrum siehe Schwerpunkte nach den Anforderungen der DKG / OnkoZert (www.onkozert.de).

Leistungsbereich:	Pankreaskrebszentrum
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Kennzahlenbogen Viszeral chirurgisches / Pankreas Zentrum OnkoZert DKG
Ergebnis:	ohne Auffälligkeit
Messzeitraum:	01.01.2018-31.12.18
Datenerhebung:	Kennzahlenbogen Onkologisches Zentrum siehe Schwerpunkte OnkoZert DKG
Rechenregeln:	Es werden die Rechenregeln aus dem Anforderungskatalog sowie aus ONDIS genutzt.
Referenzbereiche:	Es werden die Referenzbereiche aus dem Anforderungskatalog sowie aus ONDIS genutzt.
Vergleichswerte:	Jährlichen Benchmarkbericht aus ONDIS und DKG/OnkoZert
Quellenangabe:	Erhebungsbogen / Kennzahlenbogen für Onkologisches Zentrum siehe Schwerpunkte ach den Anforderungen der DKG / OnkoZert (www.onkozert.de).

Leistungsbereich:	Onkologisches Zentrum Schwerpunkt S1
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Magen, HCC (Hepatozelluläres Karzinom / Leberzellkarzinom), Sonstige Gastrointestinale Tumore der Gallenwege, neuroendokrine Tumore, Dünndarntumore
Ergebnis:	ohne Auffälligkeit
Messzeitraum:	01.01.2018-31.12.18
Datenerhebung:	Kennzahlenbogen Onkologisches Zentrum siehe Schwerpunkte OnkoZert DKG
Rechenregeln:	Es werden die Rechenregeln aus dem Anforderungskatalog sowie aus ONDIS genutzt.
Referenzbereiche:	Es werden die Referenzbereiche aus dem Anforderungskatalog sowie aus ONDIS genutzt.
Vergleichswerte:	Jährlichen Benchmarkbericht aus ONDIS und DKG/OnkoZert
Quellenangabe:	Erhebungsbogen / Kennzahlenbogen für Onkologisches Zentrum siehe Schwerpunkte ach den Anforderungen der DKG / OnkoZert (www.onkozert.de).

Leistungsbereich:	Onkologisches Zentrum Schwerpunkt S4
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Endokrine Malignome, Schilddrüse Nebenniere
Ergebnis:	ohne Auffälligkeit
Messzeitraum:	01.01.2018-31.12.18
Datenerhebung:	Kennzahlenbogen Onkologisches Zentrum siehe Schwerpunkte OnkoZert DKG
Rechenregeln:	Es werden die Rechenregeln aus dem Anforderungskatalog sowie aus ONDIS genutzt.
Referenzbereiche:	Es werden die Referenzbereiche aus dem Anforderungskatalog sowie aus ONDIS genutzt.
Vergleichswerte:	Jährlichen Benchmarkbericht aus ONDIS und DKG/OnkoZert
Quellenangabe:	Erhebungsbogen / Kennzahlenbogen für Onkologisches Zentrum siehe Schwerpunkte ach den Anforderungen der DKG / OnkoZert (www.onkozert.de).

Leistungsbereich:	Onkologisches Zentrum Schwerpunkt S5
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Lymphome, Leukämien
Ergebnis:	ohne Auffälligkeit
Messzeitraum:	01.01.2018-31.12.18
Datenerhebung:	Kennzahlenbogen Onkologisches Zentrum siehe Schwerpunkte OnkoZert DKG
Rechenregeln:	Es werden die Rechenregeln aus dem Anforderungskatalog sowie aus ONDIS genutzt.
Referenzbereiche:	Es werden die Referenzbereiche aus dem Anforderungskatalog sowie aus ONDIS genutzt.
Vergleichswerte:	Jährlichen Benchmarkbericht aus ONDIS und DKG/OnkoZert
Quellenangabe:	Erhebungsbogen / Kennzahlenbogen für Onkologisches Zentrum siehe Schwerpunkte ach den Anforderungen der DKG / OnkoZert (www.onkozert.de).

Leistungsbereich:	Onkologisches Zentrum Schwerpunkt S6
Bezeichnung des Qualitätsindikators:	Tumore im Bereich Hoden, Penis, Harnblase
Ergebnis:	ohne Auffälligkeit
Messzeitraum:	01.01.2018-31.12.18
Datenerhebung:	Kennzahlenbogen Onkologisches Zentrum siehe Schwerpunkte OnkoZert DKG
Rechenregeln:	Es werden die Rechenregeln aus dem Anforderungskatalog sowie aus ONDIS genutzt.
Referenzbereiche:	Es werden die Referenzbereiche aus dem Anforderungskatalog sowie aus ONDIS genutzt.
Vergleichswerte:	Jährlichen Benchmarkbericht aus ONDIS und DKG/OnkoZert
Quellenangabe:	Erhebungsbogen / Kennzahlenbogen für Onkologisches Zentrum siehe Schwerpunkte ach den Anforderungen der DKG / OnkoZert (www.onkozert.de).

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr

C-5.1 Leistungsbereiche, für die gemäß der für das Berichtsjahr geltenden Mindestmengenregelungen Mindestmengen festgelegt sind

Bezeichnung:	Kniegelenk-Totalendoprothesen
Erbrachte Menge:	56
Ausnahme:	MM05: Keine Ausnahme
Ausnahme-Datum:	

Bezeichnung:	Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas
Erbrachte Menge:	20
Ausnahme:	MM05: Keine Ausnahme
Ausnahme-Datum:	

C-5.2 Leistungsbereiche, für die im Prognosejahr gemäß Mindestmengenregelungen Mindestmengen erbracht werden sollen

Bezeichnung:	Kniegelenk-Totalendoprothesen
Gesamtergebnis Prognosedarlegung:	
Leistungsmenge im Berichtsjahr:	56
Erreichte Leistungsmenge in Q3/4 des Berichtsjahres und Q1/2 des Folgejahres:	46
Prüfung durch Landesverbände:	Ja
Ausnahmetatbestand:	Nein
Erteilung einer Sondergenehmigung durch Landesbehörden:	Nein
Aufgrund der Übergangsregelung zur Leistungserbringung berechtigt:	Nein

Bezeichnung:	Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas
Gesamtergebnis Prognosedarlegung:	
Leistungsmenge im Berichtsjahr:	20
Erreichte Leistungsmenge in Q3/4 des Berichtsjahres und Q1/2 des Folgejahres:	17
Prüfung durch Landesverbände:	Ja
Ausnahmetatbestand:	Nein
Erteilung einer Sondergenehmigung durch Landesbehörden:	Nein
Aufgrund der Übergangsregelung zur Leistungserbringung berechtigt:	Nein

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Fachärzte und Fachärztinnen, psychologische Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen):	91
- Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt:	64
- Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben:	64

* nach den "Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus" (siehe www.g-ba.de).